

Extraflame®

Riscaldamento a Pellet



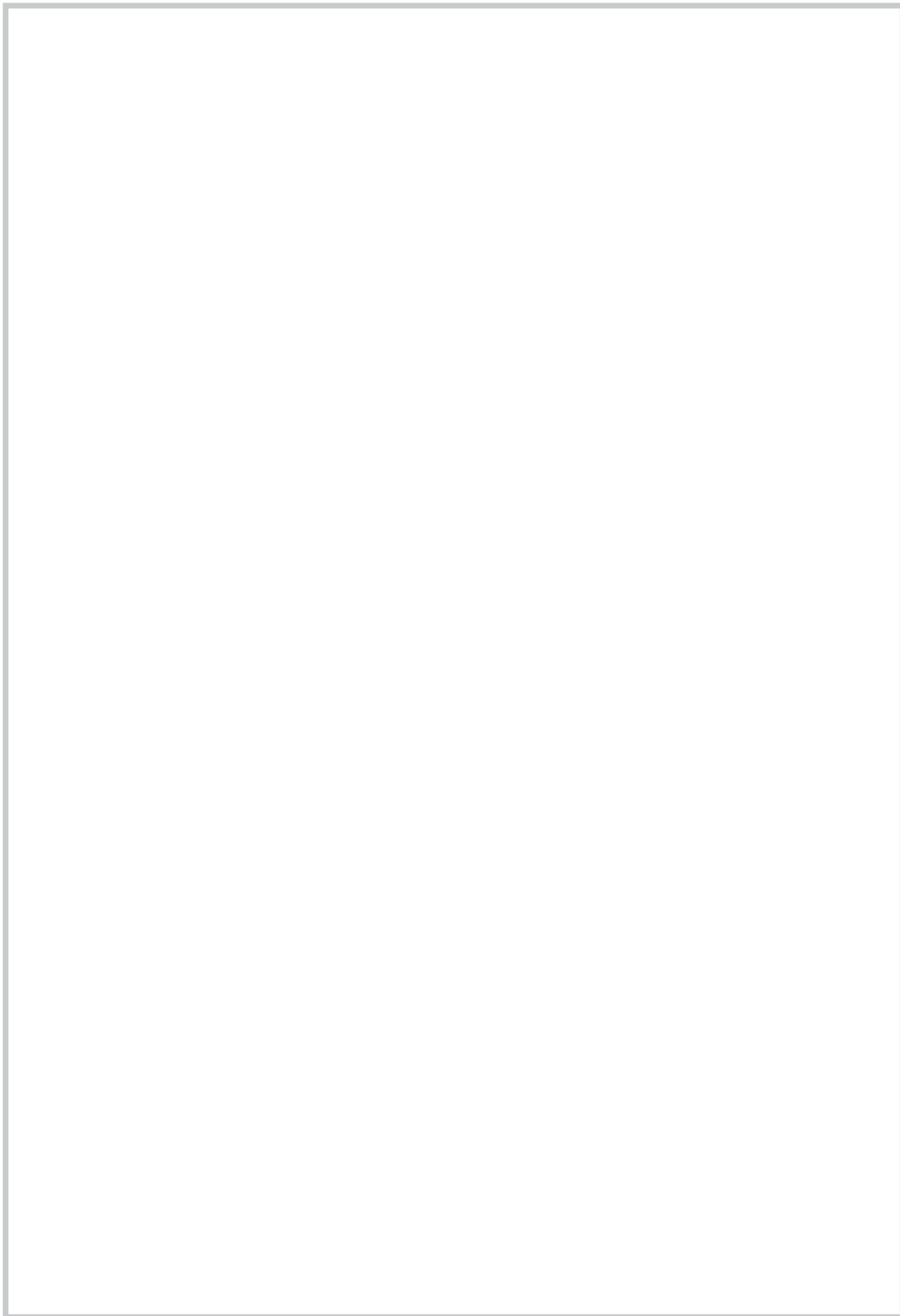
DE

BENUTZERHANDBUCH PELLETÖFEN

ANASTASIA PLUS

MADE IN ITALY
design & production

004277094 - Rev 002





ACHTUNG



**DIE OBERFLÄCHEN KÖNNEN SEHR HEISS WERDEN!
VERWENDEN SIE IMMER SCHUTZHANDSCHUHE!**

Während der Verbrennung wird Wärmeenergie freigegeben, was zu einer bedeutenden Erhitzung der Oberflächen, von Türen, Griffen, Steuerungen, Glas, Abgasrohr und eventuell der Vorderseite des Geräts führt.

Vermeiden Sie den Kontakt mit diesen Elementen ohne entsprechende Schutzkleidung (Schutzhandschuhe in der Ausstattung).

Stellen Sie sicher, dass Kinder sich dieser Gefahren bewusst sind und halten Sie sie vom Feuerraum während seines Betriebs fern.

DEUTSCH	4
WARNHINWEISE	4
SICHERHEIT	4
FACHGERECHTE WARTUNG	6
INSTALLATION	7
MINDESTABSTÄNDE.....	7
VORBEREITUNGEN FÜR DIE WARTUNG.....	7
DETAILS ANASTASIA PLUS	9
FUNKKARTE/NOTFALL.....	9
RÜCKSTELLUNG.....	9
EIGENSCHAFTEN DER KANALISIERUNG	10
FUNKTIONSWEISE KANALISIERUNG NACH WERKSVORGABEN	10
FUNKTIONSWEISE KANALISIERUNG MIT THERMOSTAT ODER SONDE (OPTION)	10
ZUSÄTZLICHES THERMOSTAT EXT. THERMOSTAT (OPTIONAL)	11
RÜCKSTELLUNG.....	11
SICHERUNG.....	11
PELLETS UND PELLETZUFUHR	12
HANDBEDIENGERÄT	13
KONFIGURATION.....	13
TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN.....	13
EIGENSCHAFTEN DES HANDBEDIENGERÄTS	14
DISPLAY	15
ALLGEMEINES MENÜ	16
GRUNDANWEISUNGEN.....	16
EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG	17
DATUM-UHRZEIT.....	17
SPRACHE.....	17
FUNKTIONSWEISE UND LOGIK	18
RAUMLUEFTER	19
KANALISIERUNG Z1-Z2	19
EASY SETUP	19
CHRONO	20
FREIGABE.....	20
EINSTELLUNGEN	22
DISPLAY.....	22
STAND-BY.....	22
FUNKTIONSWEISE MIT ZUSÄTZLICHEM THERMOSTAT (OPTIONAL).....	22
DELTA T.....	23
RESET.....	23
ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN	23
KOMFORT.....	23
INSTALLATION EINES ZUSÄTZLICHEN THERMOSTATS.....	23
EINSTELLUNG RAUMTEMPERATURSONDE HANDBEDIENGERÄT.....	24
REINIGUNG UND WARTUNG	25
WARTUNG	25
REINIGUNG UND WARTUNG IN VERANTWORTUNG DER NUTZENDEN.....	25
VON ZUGELASSENEN FACHTECHNIKERN AUSGEFÜHRTE FACHMÄNNISCHE WARTUNG	29
AUSSERBETRIEBNAHME (SAISONENDE).....	29
ANZEIGEN	32
ALARME	33
GARANTIEBEDINGUNGEN	34
BESEITIGUNG	36

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich für unsere Firma entschieden haben; unser Produkt ist eine ideale Heizlösung, die auf der neuesten Technologie basiert, sehr hochwertig verarbeitet ist und ein zeitloses Design aufweist, damit Sie stets in aller Sicherheit das fantastische Gefühl genießen können, das Ihnen die Wärme der Flamme geben kann.

WARNHINWEISE

Diese Bedienungsanleitung ist fester Bestandteil des Produktes: Vergewissern Sie sich, dass sie stets beim Gerät bleibt, auch im Falle einer Übereignung an einen anderen Eigentümer oder Benutzer oder des Umzugs an einen anderen Ort. Bei Beschädigung oder Verlust bitte beim Gebietskundendienst oder Ihrem Fachhändler ein weiteres Exemplar anfordern.

Bedienungsanleitungen finden Sie ebenfalls im Internet auf der Homepage des Unternehmens.

Dieses Produkt darf nur zu dem Zweck eingesetzt werden, für den es ausdrücklich gebaut wurde. Jegliche vertragliche oder außervertragliche Haftung des Herstellers ist ausgeschlossen, wenn aufgrund von Fehlern bei der Installation, Regulierung und Wartung oder unsachgemäßer Verwendung Schäden an Personen, Tieren oder Dingen hervorgerufen werden.

Die Installation muss durch autorisiertes und zugelassenes Personal durchgeführt werden, das die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den sich daraus ergebenden Betrieb des installierten Produkts übernimmt.

Beachtet werden müssen auch sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen. Es besteht keinerlei Haftung seitens des Herstellers im Fall einer Nichteinhaltung dieser Vorsichtsmaßnahmen.

Nach dem Entfernen der Verpackung prüfen, ob der Inhalt unversehrt und komplett ist. Sollten Unregelmäßigkeiten bestehen, wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Alle elektrischen Komponenten, die am Ofen vorhanden sind und dessen korrekte Funktion gewährleisten, dürfen ausschließlich gegen Originalersatzteile und nur durch einen autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

SICHERHEIT

- ♦ **DAS GERÄT DARF VON KINDERN AB 8 JAHREN UND VON PERSONEN MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER GEISTIGEN FÄHIGKEITEN ODER BEI MANGELNDER ERFAHRUNG ODER NOTWENDIGER**

KENNTNIS BENUTZT WERDEN, SOFERN SIE ÜBERWACHT WERDEN ODER ANWEISUNGEN BEZÜGLICH DES SICHEREN GEBRAUCHS DES GERÄTS ERHIELTEN UND SICH DER DAMIT VERBUNDENEN GEFAHREN BEWUSST SIND.

- ◆ DER GEBRAUCH DIESES WÄRMERZEUGERS DURCH PERSONEN (KINDER EINGESCHLOSSEN) MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER PSYCHISCHEN FÄHIGKEITEN IST VERBOTEN UNTERSAGT, ES SEI DENN, SIE WERDEN BEIM GEBRAUCH DES GERÄTES ZUR IHRER EIGENEN SICHERHEIT VON EINER VERANTWORTLICHEN PERSON ÜBERWACHT UND ANGEWIESEN.
- ◆ DIE REINIGUNG UND WARTUNG, DESSEN AUSFÜHRUNG DEM BENUTZER UNTERLIEGT, DARF NICHT VON KINDERN OHNE AUFSICHT DURCHGEFÜHRT WERDEN.
- ◆ KINDER MÜSSEN BEAUF SICHTIGT WERDEN, DAMIT SIE NICHT MIT DEM GERÄT ODER DER FERNBEDIENUNG SPIELEN.
- ◆ DEN WÄRMERZEUGER NICHT BARFUSS ODER MIT NASSEN ODER BZW. FEUCHTEN KÖRPERTEILEN BERÜHREN.
- ◆ ES IST VERBOTEN, DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN OHNE GENEHMIGUNG BZW. ANWEISUNGEN DES HERSTELLERS ZU VER-ÄNDERN ODER EINZUSTELLEN.
- ◆ NICHT AN DEN ELEKTRISCHEN LEITUNGEN, DIE AUS DEM PRODUKT KOMMEN, ZIEHEN, DIESE ENTFERNEN ODER VERDREHEN, AUCH WENN DIESER VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT WURDE.
- ◆ DAS VERSORGUNGSKABEL SOLLTE SO VERLEGT WERDEN, DASS ES NICHT MIT DEN HEISSEN TEILEN DES GERÄTS IN BERÜHRUNG KOMMT.
- ◆ DER NETZSTECKER MUSS AUCH NACH DER INSTALLATION UNGEHINDERT ZUGÄNGLICH SEIN.
- ◆ VERMEIDEN SIE ES, EVENTUELL VORHANDENE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN ZUM RAUM, IN WELCHEM DAS GERÄT INSTALLIERT IST, ABZUDECKEN ODER DEREN GRÖSSE ZU VERKLEINERN.
- ◆ LASSEN SIE BRENNBARE TEILE WIE Z.BSP. VERPACKUNGSMATERIAL, KARTONAGEN, PAPIER ETC. NICHT IN DER REICHWEITE VON KINDERN ODER BEHINDERTEN PERSONEN OHNE AUFSICHT LIEGEN.
- ◆ WÄHREND DES NORMALEN BETRIEBS DES PRODUKTES MUSS DIE FEUERRAUMTÜR STETS GESCHLOSSEN WÄHREND DES BETRIEBS WERDEN DIE AUSSENFLÄCHEN DES GERÄTS HEISS, DAHER RATEN WIR ZUR VORSICHT.
- ◆ KONTROLLIEREN SIE VOR DEM EINSCHALTEN NACH EINER LÄNGEREN STILLSTANDSPHASE, OB VERSTOPFUNGEN VORLIEGEN.
- ◆ DER WÄRMERZEUGER WURDE SO KONZIPIERT, DASS ER UNTER JEDLICHEN (AUCH KRITISCHEN) KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN FUNKTIONIERT. IM FALL VON SPEZIELL UNGÜNSTIGEN WITTERUNGSVERHÄLTNISSEN (STARKER WIND, FROST)

KÖNNTEN SICHERHEITSEINRICHTUNGEN GREIFEN, DIE DEN WÄRMERZEUGER ABSCHALTEN. WENN DIES EINTRIT, WENDEN SIE SICH AN DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER IHREN FACHHÄNDLER. UND SETZEN SIE KEINESFALLS DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN AUSSER KRAFT!

♦ IMFALLEIN ESCHORNSTEINBRANDES RUFEN SIE SOFORT DIE FEUERWEHR UND IHREN ZUSTÄNDIGEN BEZIRKSSCHORNSTEIN-FEGERMEISTER. VERHINDERN SIE, WENN MÖGLICH, BIS ZUM EINTREFFEN DER FEUERWEHR EIN AUSBREITEN DES BRANDES AUF AN DEN SCHORNSTEIN ANGRENZENDE BRENNBARE BAUTEILE WIE BEISPIELSWEISE MOBILAR, HOLZBAUTEILE WIE HOLZBALKEN, HOLZDECKE ODER BODEN SOWIE TEPPICHE, KABEL ETC.ETC.

♦ DER WÄRMERZEUGER DARF NICHT ZUR ABFALLVERBRENNUNG BENUTZT WERDEN.

♦ ZUM ANZÜNDEN KEINE ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEIT VERWENDEN.

♦ BEIM EINFÜLLEN DEN PELLETVERPACKUNGSSACK NICHT MIT DEM PRODUKT IN KONTAKT KOMMEN LASSEN.

♦ DIE OFENKERAMIK WERDEN WIRD HANDWERKLICH HERGESTELLT UND KANN SOMIT FEINE EINSTICHE, HAARLINIEN UND FARBLICHE UNGLEICHMÄSSIGKEITEN AUFWEISEN. DIESE EIGENSCHAFTEN SIND ZEUGNIS IHRES HOCHWERTIGEN CHARAKTERS. GLASUR UND OFENKERAMIK HABEN UNTERSCHIEDLICHE AUSDEHNUNGSKOEFFIZIENTEN, DADURCH ENTSTEHEN FEINSTE RISSE (HAARLINIEN), DIE IHRE TATSÄCHLICHE ECHTHEIT BEWEISEN. ZUR REINIGUNG DER OFENKERAMIK SOLLTE EIN WEICHES, TROCKENES TUCH VERWENDET WERDEN; BEI VERWENDUNG VON REINIGERN ODER FLÜSSIGKEITEN WÜRDEN DIESE IN DIE HAARRISSE EINDRINGEN UND DIESE HERVORTRETEN LASSEN.

♦ DA DAS PRODUKT SELBSTÄNDIG ÜBER THERMOSTAT MIT ZEITSCHALTUHR ODER MIT FERNBEDIENUNG DURCH DIE BETREFFENDEN ANWENDUNGEN ZÜNDEN KANN, IST ES STRENG VERBOTEN, JEDLICHEN BRENNBAREN GEGENSTAND INNERHALB DER IN DEM ETIKETT MIT DEN TECHNISCHEN DATEN ANGEgebenEN SICHERHEITSABSTÄNDEN ZU LASSEN.

FACHGERECHTE WARTUNG

Unter fachgerechter Wartung sind Tätigkeiten zu verstehen, die das Ziel haben, den normalen Verschleiß in Grenzen zu halten, sowie eventuellen Störfällen vorsorglich zu begegnen, welche ein umgehendes Eingreifen erforderlich machen. Bei der fachgerechten Wartung werden jedoch der Aufbau der Anlage, an der eingegriffen wird, oder ihre Nutzungsbestimmung nach den Vorschriften der geltenden technischen Bestimmungen und gemäß Gebrauchs- und Wartungsanleitung des Herstellers nicht verändert.

INSTALLATION

ALLGEMEINES

Die Anschlüsse für den Rauchabzug und Wasser müssen von Fachpersonal ausgeführt werden, das entsprechend den nationalen Bestimmungen eine Dokumentation zur Konformität der Installation ausstellen muss.

Der Installateur muss dem Eigentümer oder dessen Vertreter gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften die Konformitätserklärung der Anlage aushändigen, der beizufügen sind:

- 1) die Betriebs- und Wartungsanleitung des Geräts und der Bauteile der Anlage (wie zum Beispiel Rauchgaskanäle, Schornstein usw.);
- 2) Lichtpause oder Fotografie der Abgasanlagen-Plakette;
- 3) Anlagebuch ("libretto d'impianto", wenn vorgesehen).

Der Installateur muss sich für die Übergabe der Dokumentation eine Quittung ausstellen lassen und diese zusammen mit einer Kopie der technischen Dokumentation der ausgeführten Installation aufbewahren.

Bei einer Installation in einem Mehrfamilienhaus ist im Vorfeld die Meinung des Verwalters einzuholen.

Wo vorgesehen, eine Prüfung der Abgasemissionen nach der Installation ausführen. Die eventuelle Vorbereitung des Entnahmepunkts muss unter luftdichten Bedingungen erfolgen.

VEREINBARKEIT

Die Installation im Inneren von Räumen mit Brandgefahr ist verboten. Außerdem ist in folgenden Fällen die Installation im Inneren von Wohnräumen verboten:

1. In Räumen, in denen Flüssigbrennstoffgeräte ständig oder zeitweise betrieben werden, die die Verbrennungsluft dem Raum entnehmen, in dem sie installiert sind.
2. In Räumen, in denen Gasgeräte vom Typ B für die Raumheizung mit oder ohne Warmwassererzeugung anwesend sind und in daran angrenzenden und verbundenen Räumen.
3. In Räumen, in denen der während des Betriebs gemessene Unterdruck zwischen Außen- und Innenumgebung mehr als 4 Pa beträgt.

ANM.: Die dichten Geräte können auch in den in den Punkten 1, 2 und 3 dieses Absatzes angegebenen Fällen installiert werden.

INSTALLATIONEN IN BÄDERN, SCHLAFRÄUMEN UND EINZIMMERWOHNUNGEN

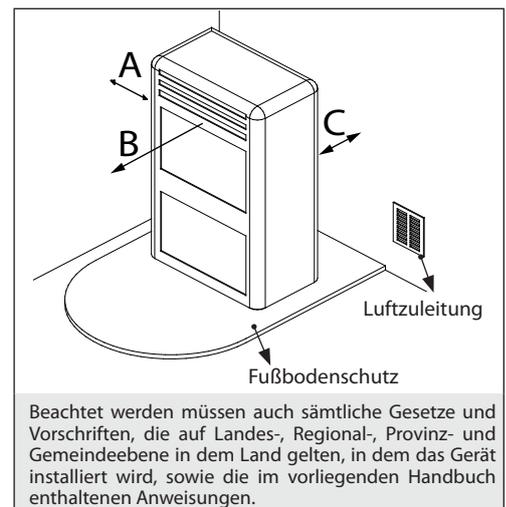
In Bädern, Schlafräumen und Einzimmerwohnungen ist ausschließlich die raumluftunabhängige Installation bzw. die Installation von Geräten mit geschlossenem Feuerraum und kanalisierter Verbrennungsluftzuführung von außen zulässig.

POSITIONIERUNG UND SICHERHEITSABSTÄNDE

Die Abstellflächen bzw. Abstützpunkte müssen eine für das Gesamtgewicht des Geräts, des Zubehörs und seiner Verkleidungselemente ausreichende Tragfähigkeit aufweisen. Sollte der Fußboden aus brennbarem Material bestehen, ist ein Schutz aus feuerbeständigem Material zu verwenden, der auch die Front vor einem evtl. Herausfallen von Brennstoffen während der üblichen Reinigungsarbeiten schützt. Für den einwandfreien Betrieb muss der Wärmeerzeuger vollkommen waagrecht positioniert werden. Es wird empfohlen, dass die seitlichen und hinteren Wände und die Auflagefläche am Boden aus unbrennbarem Material sind.

MINDESTABSTÄNDE

Die Installation in der Nähe von brennbaren oder wärmeempfindlichen Materialien ist gestattet, **vorausgesetzt es werden angemessene Sicherheitsabstände eingehalten, die auf dem Etikett am Anfang des Handbuchs (S.2) angegeben werden.** Im Falle von nicht brennbaren Materialien ist es erforderlich, einen seitlichen und hinteren Abstand von mindestens 100 mm (Einsätze ausgeschlossen) einzuhalten. Bei Produkten mit hinterem Abstandshalter ist die Installation entlang der Wand **ausschließlich für die Rückseite gestattet.**



VORBEREITUNGEN FÜR DIE WARTUNG

Für die außerordentliche Wartung des Produkts könnte es erforderlich sein, dieses von den angrenzenden Wänden zu entfernen.

Dieser Vorgang muss von einem Techniker ausgeführt werden, der zur Abtrennung der Abluftkanäle der Verbrennungsprodukte und der anschließenden Verbindung berechtigt ist. Für die an die hydraulische Anlage angeschlossenen Generatoren muss eine solche Verbindung zwischen der Anlage selbst und dem Produkt vorgesehen werden, dass in der Phase der von einem zugelassenen Techniker ausgeführten außerordentlichen Wartung es möglich ist, den Generator um mindestens 1 Meter von den angrenzenden Mauern zu verstellen.

INSTALLATION DER EINSÄTZE

Bei einer Installation von Einsätzen muss der Zugang zu den Innenteilen des Geräts verhindert werden; zudem darf während der Entnahme der Zugang zu den spannungsführenden Teilen nicht möglich sein.

Evtl. Verkabelungen, wie z. B. Versorgungskabel und Raumsonden, müssen so positioniert werden, dass sie beim Bewegen des Einsatzes nicht beschädigt werden oder Kontakt zu heißen Teilen haben. Im Falle der Installation in Hohlraum aus brennbarem Material wird empfohlen, alle Sicherheitsmaßnahmen zu beachten, die in den Installationsnormen festgelegt sind.

BELÜFTUNG UND DURCHLÜFTUNG DER INSTALLATIONSÄRUME

Die Belüftung bei einem nicht hermetischen Generator und/oder nicht hermetischen Installationen muss unter Beachtung der unten angegebenen Mindestfläche erfolgen:

Gerätekategorie	Bezugsnorm	Prozentanteil des freien Öffnungsquerschnitts hinsichtlich des Rauchgasauslassquerschnitts des Geräts	Freier Mindestöffnungswert der Belüftungsleitung
Pelletöfen	UNI EN 14785	-	80 cm ²
Heizkessel	UNI EN 303-5	50%	100 cm ²

Unter jeder Bedingung, einschließlich der Anwesenheit von Dunstabzugshauben und/oder Anlagen von kontrollierter Zwangsbelüftung, muss der Druckunterschied zwischen den Installationsräumen des Generators und dem Außenbereich immer gleich oder kleiner als 4 Pa sein.

Wenn Gas-Geräte vom Typ B mit Aussetzbetrieb vorhanden sind, die nicht der Heizung dienen, muss für diese eine eigene Belüftungsöffnung vorhanden sein.

Die Luftzuleitungen müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- ♦ sie müssen durch Roste, Metallgitter usw. geschützt sein, ohne dass dadurch der freie Lüftungsquerschnitt reduziert wird;
- ♦ sie müssen so ausgeführt sein, dass die Wartungsarbeiten möglich sind;
- ♦ sie müssen so angeordnet sein, dass sie nicht verstopfen können;

Der Zustrom von sauberer und nicht verunreinigter Luft kann auch aus einem am Installationsraum angrenzenden Raum erfolgen (indirekte Belüftung), sofern diese Zufuhr frei über permanente Öffnungen stattfindet, die nach außen führen.

Der angrenzende Raum darf nicht als Garage oder Lager für brennbare Stoffe benutzt werden, noch für Tätigkeiten, die Brandgefahr mit sich bringen, oder als Bad, Schlafzimmer oder Gemeinschaftsraum des Gebäudes.

RAUCHABZUG

Der Wärmeerzeuger arbeitet mit Niederdruck und ist am Austritt mit einem Ventilator für den Rauchgasausstoß ausgestattet. Das Abzugssystem muss allein für den Wärmeerzeuger zuständig sein; Abzüge in einen gemeinsamen Schornstein mit anderen Geräten sind nicht zulässig.

Die Bauteile des Systems für den Rauchgasabzug müssen je nach zu installierendem Gerätetyp ausgewählt werden, gemäß:

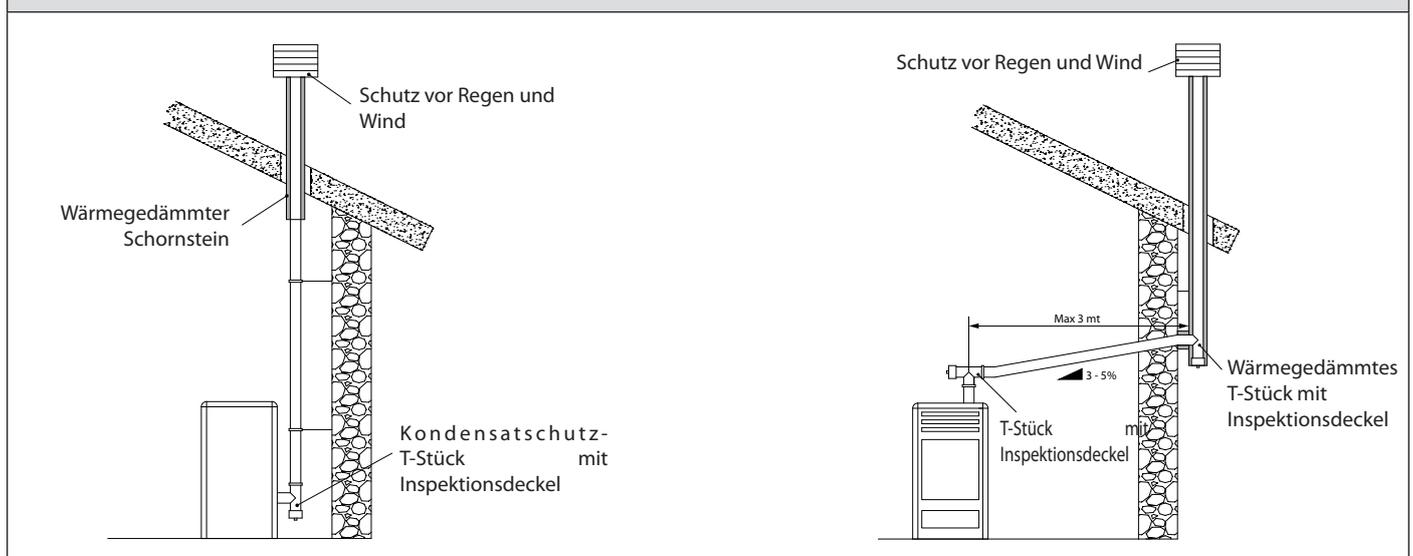
- ♦ UNI / TS 11278 bei Schächten aus Metall, unter besonderer Berücksichtigung der Angaben in der Bestimmung.
- ♦ DIN EN 13063-1 und DIN EN 13063-2, DIN EN 1457, DIN EN 1806: bei Schächten aus anderen Materialien als Metall.
- ♦ Die Länge des horizontalen Abschnitts muss so gering wie möglich sein, auf keinen Fall länger als 3 Meter. Die Neigung nach oben beträgt mindestens 3 %.
- ♦ Die Anzahl an Richtungswechseln, einschließlich dessen, der durch den Einsatz des T-Stücks entsteht, darf höchstens 4 betragen.
- ♦ Es ist notwendig, unten am vertikalen Abschnitt ein T-Stück mit Deckel zur Kondensatsammlung vorzusehen.
- ♦ Wenn der Abzug nicht in einen bereits bestehenden Schornstein eingesetzt werden kann, ist ein vertikaler Abschnitt mit winddichtem Abschluss vorgesehen (UNI 10683).
- ♦ Die vertikale Leitung kann sich außerhalb oder innerhalb des Gebäudes befinden. Wenn der Rauchgaskanal in einen bereits vorhandenen Schornstein eingesetzt wird, muss dieser für Festbrennstoffe zertifiziert sein.
- ♦ Wenn der Rauchgaskanal sich innerhalb des Gebäudes befindet, muss er stets wärmegeklämt sein.
- ♦ Die Rauchgaskanäle müssen für eventuelle Rauchgasstichproben mindestens eine luftdichte Öffnung haben.
- ♦ Alle Abschnitte der Rauchgasleitung müssen inspektionierbar sein.
- ♦ Für die Reinigung sind Inspektionsöffnungen vorzusehen.
- ♦ Im Falle, dass der Wärmeerzeuger eine Abgastemperatur unter 160°C+ Raumtemperatur aufgrund des hohen Leistungsgrads besitzt (die Techniker konsultieren), muss es absolut beständig gegen Feuchtigkeit sein.
- ♦ Ein Rauchgassystem, das nicht den vorherigen Punkten, oder im Allgemeinen nicht dem Gesetz entspricht, kann Ursache für das Auftreten von Kondensationsphänomenen in seinem Inneren sein.

SCHORNSTEINKOPF

Schornsteinköpfe müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- ♦ Nutzbarer Auslassquerschnitt mindestens doppelt so groß wie der des Schornsteins/Rohreinzug-Systems, auf dem er aufgebaut ist;
- ♦ ihre Form muss das Eindringen von Regen und Schnee in den Schornstein bzw. das Rohreinzug-System verhindern;
- ♦ sie müssen so konstruiert sein, dass auch bei Wind aus allen Richtungen und mit beliebiger Neigung in jedem Fall die Abführung der Verbrennungsprodukte gewährleistet ist;

BEISPIELE FÜR DEN RICHTIGEN SCHORNSTEINANSCHLUSS



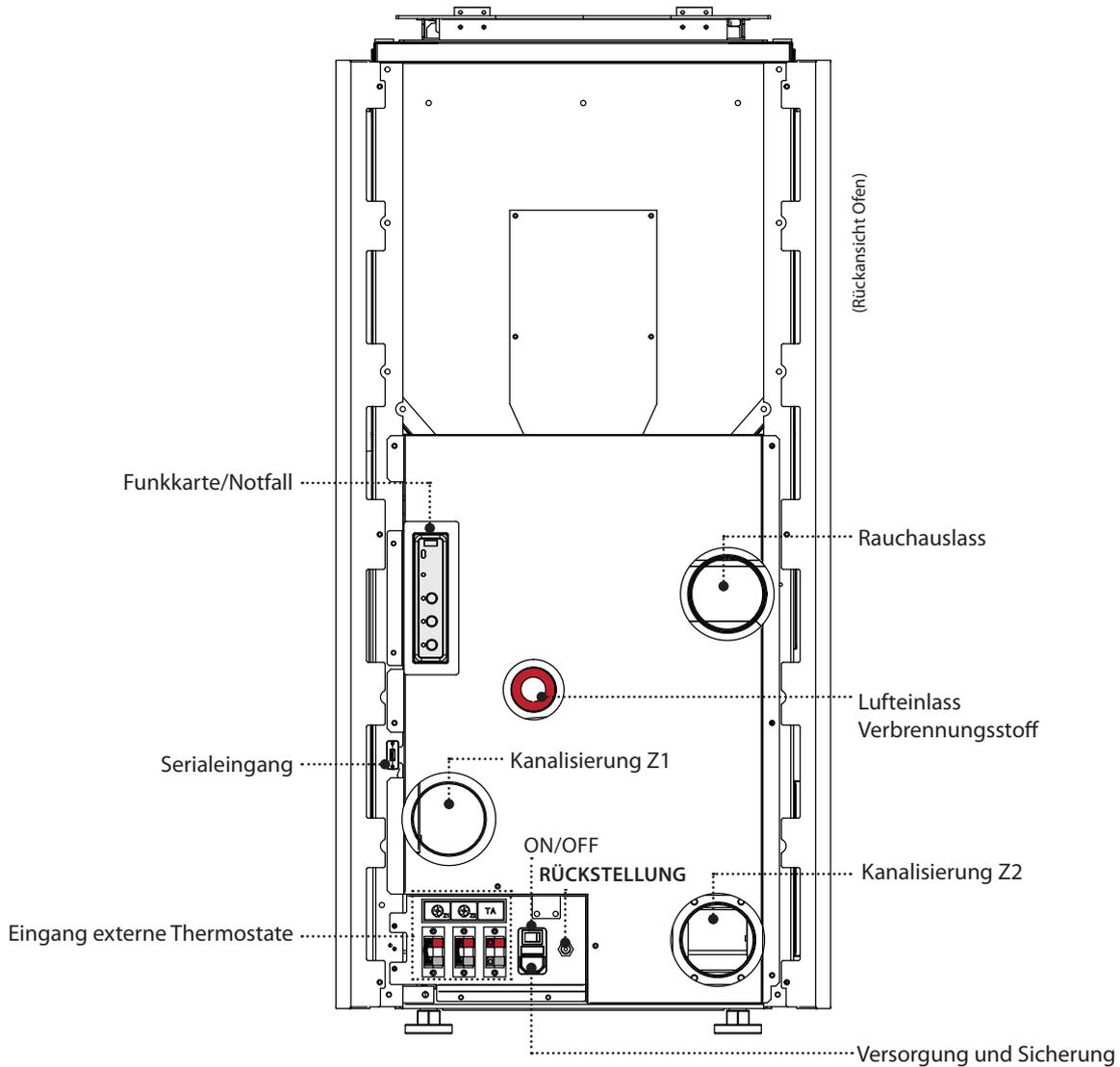
ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

Der Wärmeerzeuger ist mit einem Stromversorgungskabel ausgestattet, das, möglichst mit einem Leitungsschutzschalter, an eine 230 V 50 Hz Steckdose angeschlossen wird. Die Steckdose muss leicht zu erreichen sein.

Die Elektroanlage muss genormt sein. Speziell die Wirksamkeit des Erdkreises prüfen. Eine nicht angemessene Erdung der Anlage kann Betriebsstörungen verursachen, für die der Hersteller nicht haftet.

Versorgungsschwankungen über 10 % können Betriebsstörungen des Ofens erzeugen.

DETAILS ANASTASIA PLUS



FUNKKARTE/NOTFALL

Der Ofen ist mit einer Not-Funkkarte auf der Rückseite ausgestattet, die die Grundverwaltung des Ofens im Fall von Defekt oder Fehlfunktion des Handbediengeräts erlaubt.

Die Funktionen, die durch die Not-Karte verwaltet werden können, sind:

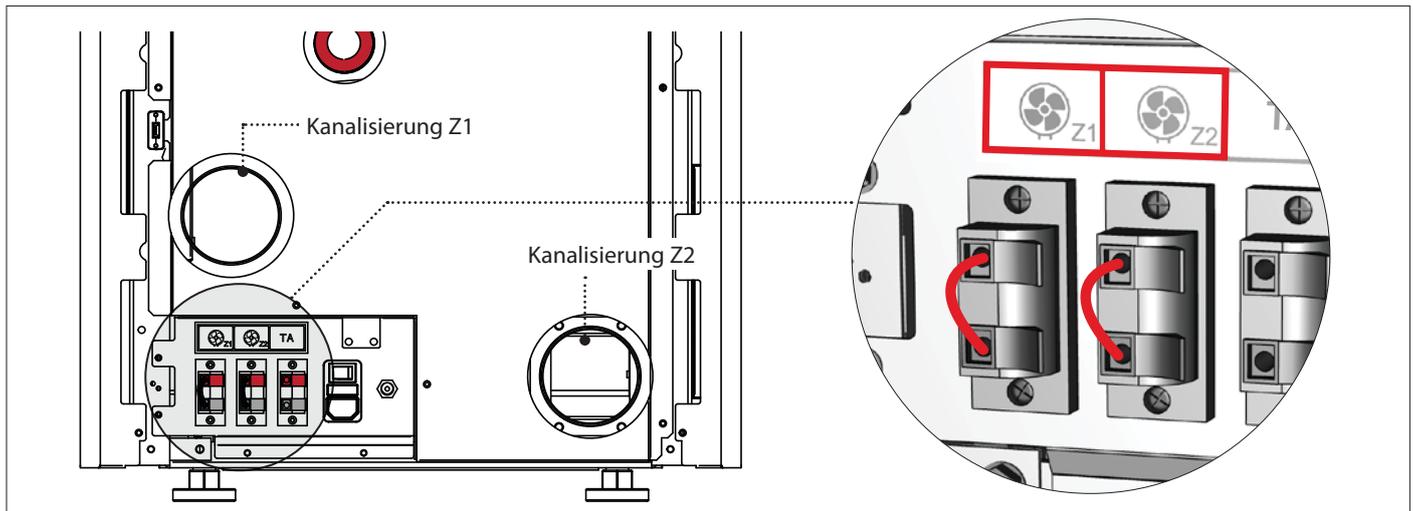
		-	-
L1		L1 : LED Gelb Led aus: keine Funkverbindung. Led an: Funkverbindung vorhanden.	-
L2		L2 : LED Rot Led aus: normale Funktionsweise. Led an: Alarm im Gang.	-
L3		L3 : LED Grün Led aus: Ofen abgeschaltet. Led an: Ofen eingeschaltet. Led blinkend: Ofen in Phase der Endreinigung oder Stand-by oder Alarm	P1: On/ Off Ofen.
L4		L4 : LED Gelb LED an: Set Leistung auf 5 eingestellt	P2: Einstellung der 5. Leistungsstufe
L5		L5 : LED Gelb LED an: Set Leistung auf 1 eingestellt	P3: Einstellung der 1. Leistungsstufe

EIGENSCHAFTEN DER KANALISIERUNG

Das Modell ANASTASIA PLUS ist mit zwei unabhängigen Ausgängen für die Kanalisation ausgestattet. Von Werk aus sind die Kanalisierungen Z1 - Z2 aktiviert.

Eigenschaften:

- Durchmesser Ausgang Kanalisation: 2x80 mm
- empfohlene maximale Länge der Kanalisation 8 m
- die Kanalisation kann mit Thermostat versehen werden
- Einstellung der Belüftungsgeschwindigkeit in Prozentsatz
- Möglichkeit der unabhängigen Aktivierung/Deaktivierung der Kanalisierungen (ON-OFF)



FUNKTIONSWEISE KANALISIERUNG NACH WERKSVORGABEN

Von Werk aus sind die Kanalisierungen Z1 und Z2 immer in Anfrage (Brücken auf Z1 und Z2 anwesend) und folgen dem Verlauf des Ofens.

- Keine Einstellung notwendig.

FUNKTIONSWEISE KANALISIERUNG MIT THERMOSTAT ODER SONDE (OPTION)

Der Ofen ist mit zwei unabhängigen Motoren für die Kanalisation ausgestattet. Der Anschluss eines externen Thermostats oder einer Temperatursonde (NTC 10K) an die Eingänge Z1 und Z2 auf der Rückseite des Ofens erlaubt, den Motor für die Kanalisation unabhängig von der Funktionsweise des Ofens zu kontrollieren.

Es ist ausreichend, das Raumthermostat/die Raumtemperatursonde zu verbinden und die gewünschte Temperatur einzustellen. Zu den Details über die Einstellung der Kanalisation siehe Kapitel: "MENÜ - KANALISIERUNG"

MIT RAUMTHERMOSTAT (OPTIONAL)

Entfernen Sie die Brücke auf Z1 und schließen Sie das im Raum, dessen Temperatur man zu regeln beabsichtigt, anwesende Raumthermostat durch die Kanalisation Z1 an.

Zwei Verwaltungsmodalitäten:

<p>FREIBAGE auf ONeingestellt: Die TEMPERATUR auf OFF einstellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bei zu erreichender Temperatur (geschlossener Kontakt) folgt der Motor der Kanalisation dem Verlauf des Ofens. • Bei Erreichen der auf dem Thermostat eingestellten Temperatur (offener Kontakt), bringt sich der Motor auf die 1. Geschwindigkeit.
<p>FREIGABE auf ECOeingestellt: Die TEMPERATUR auf OFF EINSTELLEN.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bei zu erreichender Temperatur (geschlossener Kontakt) folgt der Motor der Kanalisation dem Verlauf des Ofens. • Bei Erreichen der auf dem Thermostat eingestellten Temperatur (offener Kontakt), schaltet sich der Motor der Kanalisation ab, um sich dann wieder einzuschalten, wenn eine neue Anfrage besteht.
<p>ÄHNLICHE BETRIEBSEINSTELLUNGEN FÜR DEN KANALISIERTEN MOTOR Z2</p>	

MIT SONDE (NTC 10K)

Entfernen Sie die Brücke auf Z1 und schließen Sie die im Raum, dessen Temperatur man zu regeln beabsichtigt, anwesende Sonde NTC durch die Kanalisierung Z1 an.

Zwei Verwaltungsmodalitäten:

<p>FREIGABE auf "ON" eingestellt: Stellen Sie auf TEMPERATUR die gewünschte Temperatur (von 07 - 40°C) ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bei zu erreichender Temperatur folgt der Motor der Kanalisierung dem Verlauf des Ofens. • Bei Erreichen der in TEMPERATUR, eingestellten Temperatur, bringt sich der Motor der Kanalisierung auf die 1. Geschwindigkeit.
<p>FREIGABE auf ECO: Stellen Sie auf TEMPERATUR eine gewünschte Temperatur (von 07 - 40°C) ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bei zu erreichender Temperatur folgt der Motor der Kanalisierung dem Verlauf des Ofens. • Bei Erreichen der in TEMPERATUR eingestellten Temperatur, schaltet sich der Motor der Kanalisierung ab, um sich dann wieder einzuschalten, wenn eine neue Anfrage besteht.
<p>ÄHNLICHE BETRIEBSEINSTELLUNGEN FÜR DEN KANALISIERTEN MOTOR Z2</p>	

ZUSÄTZLICHES THERMOSTAT EXT. THERMOSTAT (OPTIONAL)

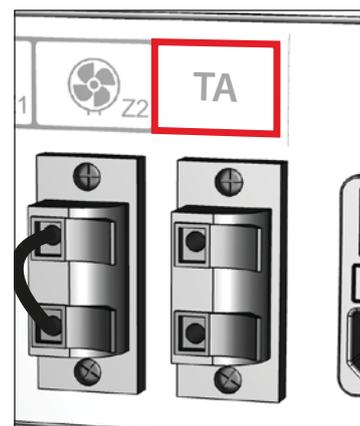
Bei diesem Gerät besteht die Möglichkeit, die Raumtemperatur über ein zusätzliches Thermostat (optional) zu kontrollieren. Nach der Zündung (durch Druck der Taste 1 oder durch Modalität Chrono) arbeitet der Ofen, um das eingestellte Set im Thermostat zu erreichen, indem er **BETRIEB** visualisiert (**offener Kontakt**). Die im Handbediengerät integrierte Raumtemperatursonde wird automatisch ignoriert.

ZU SEINER INSTALLATION UND AKTIVIERUNG:

- Ist ein mechanisches oder digitales Thermostat notwendig.
- Stecker aus der bezüglichlichen Netzsteckdose ziehen.
- Verbinden Sie unter Bezug auf die seitliche Figur die beiden Kabel des Thermostats (Trockenkontakt - nicht 230 V!) mit den bezüglichlichen Klemmen auf der Rückseite der Maschine (ein rotes und ein schwarzes).
- Speisen Sie erneut den Ofen.
- Drücken Sie die Taste (✓), und stellen Sie das Set Temperatur auf LOW-TA ein.

An diesem Punkt ist der Ofen korrekt konfiguriert.

Er wird arbeiten, indem er das zusätzliche externe Thermostat in Abhängigkeit der Funktion EXT. THERMOSTAT kontrolliert (siehe Kapitel EXT. THERMOSTAT)



DIE INSTALLATION MUSS DURCH FACHPERSONAL BZW. DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST DES HERSTELLERS ERFOLGEN.

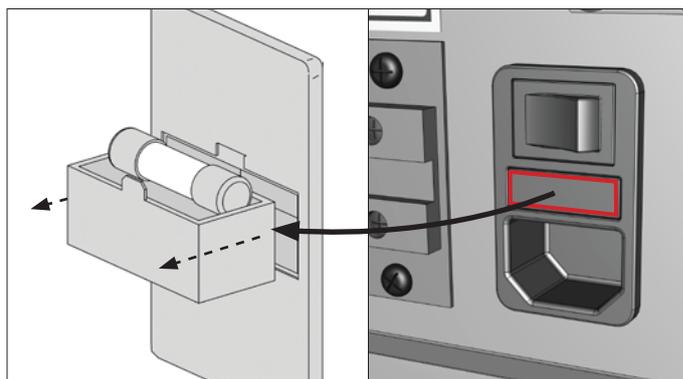
RÜCKSTELLUNG

Man empfiehlt, mit dem zugelassenen Techniker Kontakt aufzunehmen, falls sie ausgelöst wurde, um die Ursache zu prüfen.



SICHERUNG

Überprüfen Sie im Falle einer fehlenden Versorgung des Ofens den Zustand der Sicherung im Fach zwischen dem Schalter des Ofens und dem Versorgungskabelanschluss.



PELLETS UND PELLETZUFUHR

Die Pellets werden hergestellt, indem Sägemehl oder reine Holzabfälle (ohne Lackierung) aus Sägewerken, Tischlereien und anderen Holzverarbeitungsbetrieben unter sehr hohem Druck gepresst werden.

Diese Art von Brennstoff ist völlig umweltfreundlich, da keinerlei Klebstoff verwendet wird, um ihn zusammenzuhalten. Der dauerhafte Zusammenhalt der Pellets wird durch eine natürliche, im Holz enthaltene Substanz gewährleistet: das Lignin.

Pellets sind nicht nur ein umweltfreundlicher Brennstoff, da die Holzrückstände maximal genutzt werden, sondern weisen auch technische Vorteile auf.

Während Holz eine Heizleistung von 4,4 kW/kg aufweist (mit 15% Feuchtigkeit, also nach ca. 18 Monaten Ablagerung), beträgt die der Pellets 5 kW/kg.

Die Dichte der Pellets beträgt 650 kg/m³, der Wassergehalt beträgt 8% ihres Gewichts. Aus diesem Grund müssen die Pellets nicht abgelagert werden, um eine angemessene Heizleistung zu erzielen.

Die verwendeten Pellets müssen den in folgenden Normen beschriebenen Merkmalen entsprechen:

EN PLUS, UNI EN 14961-2, (UNI EN ISO 17225-2), Klasse A1 oder A2 und

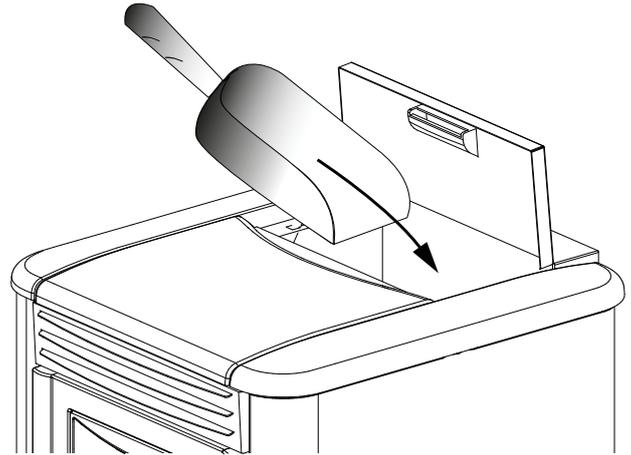
UNI EN 303-5 mit den folgenden Eigenschaften: Wassergehalt ≤ 12%, Aschegehalt ≤ 0,5% und Heizwert Hi >17 MJ/kg (im Fall von Heizkesseln).

Der Hersteller empfiehlt, für seine Produkte immer Pellets mit 6 mm Durchmesser zu verwenden.

LAGERUNG DER PELLETS

Um eine problemlose Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Pellets in einem trockenen Raum aufbewahrt werden.

Deckel des Behälters öffnen und Pellets mit Hilfe einer geeigneten Schaufel einfüllen.



DIE VERWENDUNG MINDERWERTIGER PELLETS ODER IRGENDWELCHEN ANDEREN MATERIALS SCHÄDIGT DIE FUNKTIONEN IHRES GENERATORS UND KANN ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE UND DAMIT DER HAFTUNG DES HERSTELLERS FÜHREN.

HANDBEDIENGERÄT

KONFIGURATION

DIE PROZEDUR DER KODIERUNG DES HANDBEDIENGERÄTS:

1. Trennen Sie den Ofen von der Versorgung ab.
2. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und **OK** bis die Bildschirmseite zur Auswahl der **FREQUENZ** erscheint.
3. Wählen Sie über die Tasten  und  die neue **FREQUENZ**.
4. Speisen Sie den Ofen. Bestätigen Sie innerhalb von 10 Sekunden (Auf der Funkkarte/Notfall blinken alle Leds) die gewählte Frequenz durch Drücken der Taste OK auf dem Handbediengerät.
5. Nach erfolgter Bestätigung der Konfiguration bleiben alle LEDs der Funkkarte/Notfall für 2 Sekunden eingeschaltet.
6. Im Falle, dass die Konfiguration nicht korrekt ausgeführt wurde, visualisiert das Display "**GERÄT NICHT GEFUNDEN**". Wiederholen Sie in diesem Fall die Prozedur.



DAS HANDBEDIENGERÄT IST BEREITS MIT "FREQUENZ 0" KONFIGURIERT, FALLS EIN ANDERER OFEN VORHANDEN WÄRE. UM INTERFERENZEN ZU VERMEIDEN, IST ES NOTWENDIG, EINE NEUE KONFIGURATION DURCHFÜHREN, INDEM MAN EINEN DER BEIDEN ÖFEN ÄNDERT.

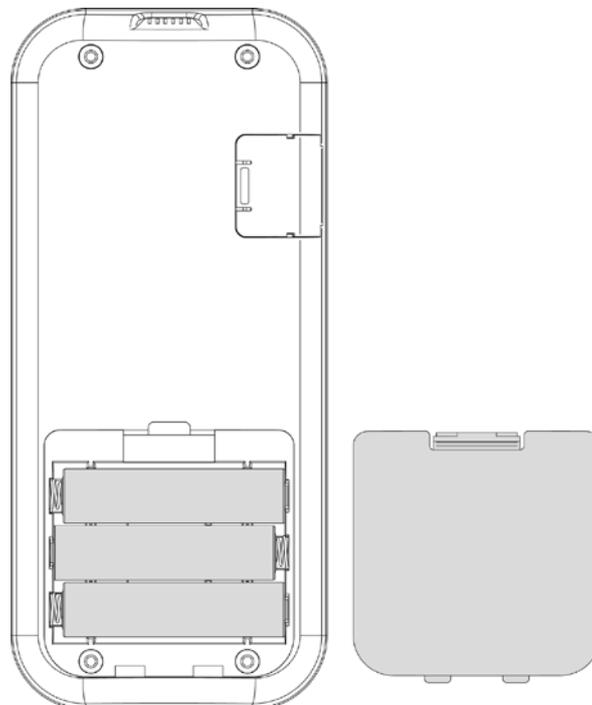


EINIGE HOCHFREQUENZ-GERÄTE (Z.B. HANDY, U.S.W..) KÖNNTEN MIT DER KOMMUNIKATION ZWISCHEN HANDBEDIENGERÄT UND OFEN INTERFERIEREN.

TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN

Um die Batterien einzusetzen/auszutauschen, ist es ausreichend, den Schutzdeckel der Batterien auf der Rückseite des Handbediengeräts (Figur 1) abzunehmen.

Setzen Sie die Batterien unter Beachtung der Symbolik, die auf dem Handbediengerät und auf der Batterie selbst gedruckt ist, ein. Zum Betrieb sind Nr. 3 AAA-Batterien notwendig.



(Figur 1)



Respektieren Sie die Umwelt!

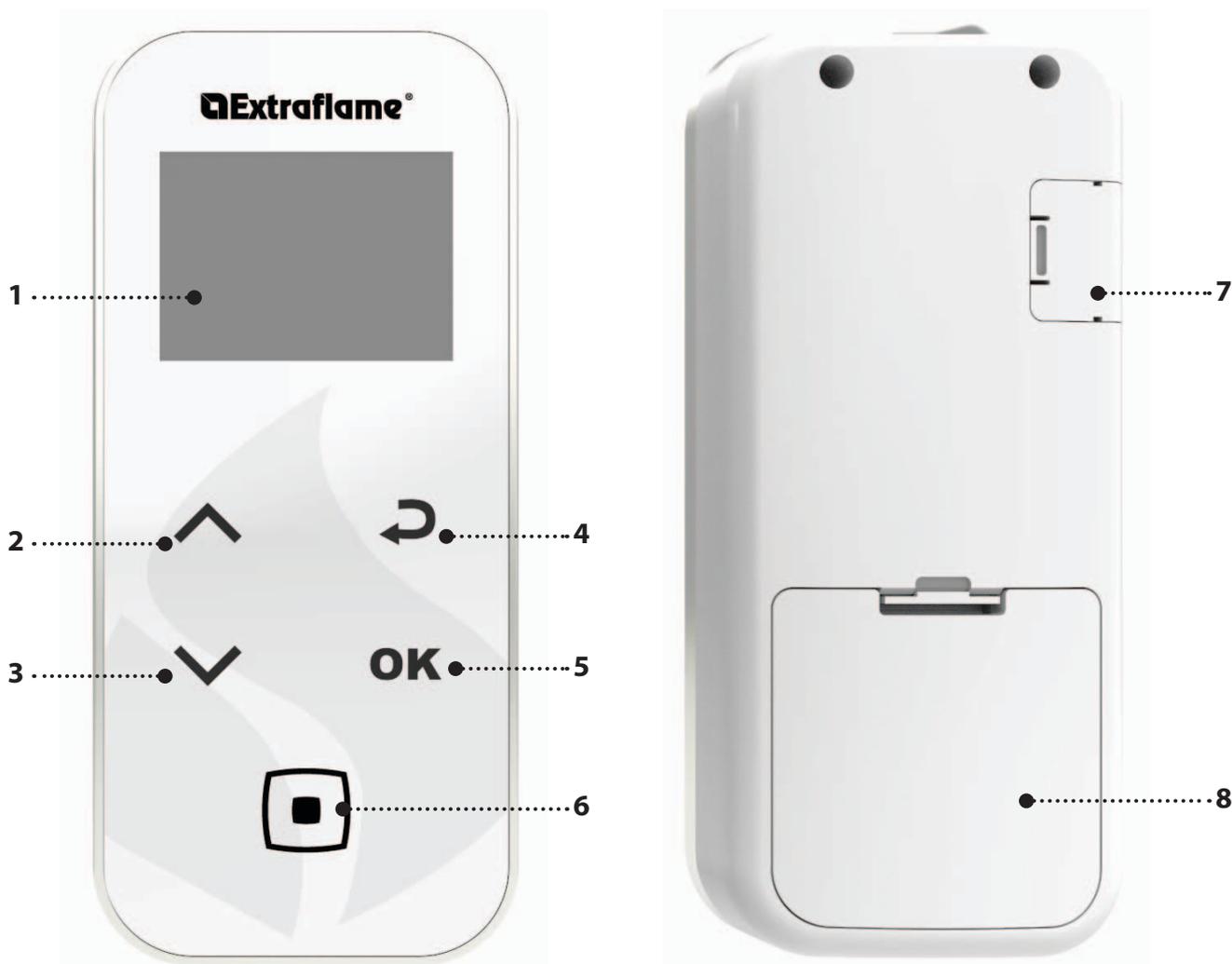
Gebrauchte Batterien enthalten umweltschädliche Metalle und müssen daher getrennt in besonderen Behältern entsorgt werden.

EIGENSCHAFTEN DES HANDBEDIENGERÄTS

Das Handbediengerät ist mit einem Lcd-Display mit Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Die Dauer der Hintergrundbeleuchtung beträgt 5 Sekunden. Das Display schaltet sich nach einer bestimmten Zeit aus, um den Batterieverbrauch zu vermindern (Modalität Sleep). Es wird durch Druck der Taste ON/OFF (6) erneut eingeschaltet.

ACHTUNG!

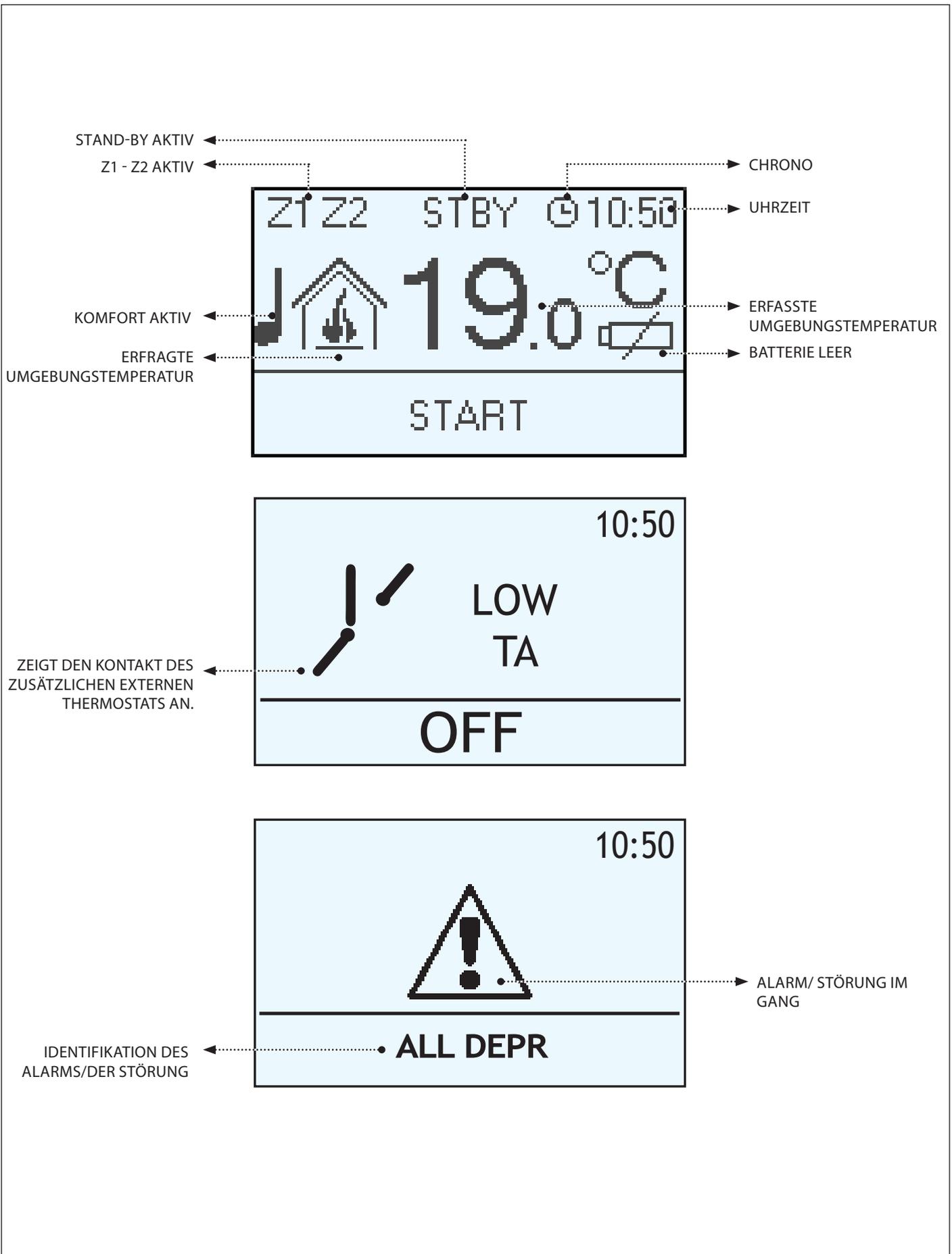
• Lassen Sie das Handbediengerät nicht direkt oder indirekt mit Wasser in Kontakt kommen. Bei Feuchtigkeit oder Kontakt mit Wasser könnte das Handbediengerät nicht ordnungsgemäß funktionieren.



1.	Display
2.	Set Leistung / die Menüs durchlaufen / eine Einstellung erhöhen - auswählen
3.	Set Umgebung / die Menüs durchlaufen / eine Einstellung verringern - auswählen
4.	Taste Rückkehr
5.	Taste Zugang zum MENÜ und BESTÄTIGUNG
6.	On/off Ofen oder Wiederherstellung der Modalität Sleep.
7.	-
8.	Batteriefach

FREQUENZBÄNDER	MAXIMALE ÜBERTRAGENE LEISTUNG
868,3 MHz	4 mW ERP
869,85 MHz	4 mW ERP

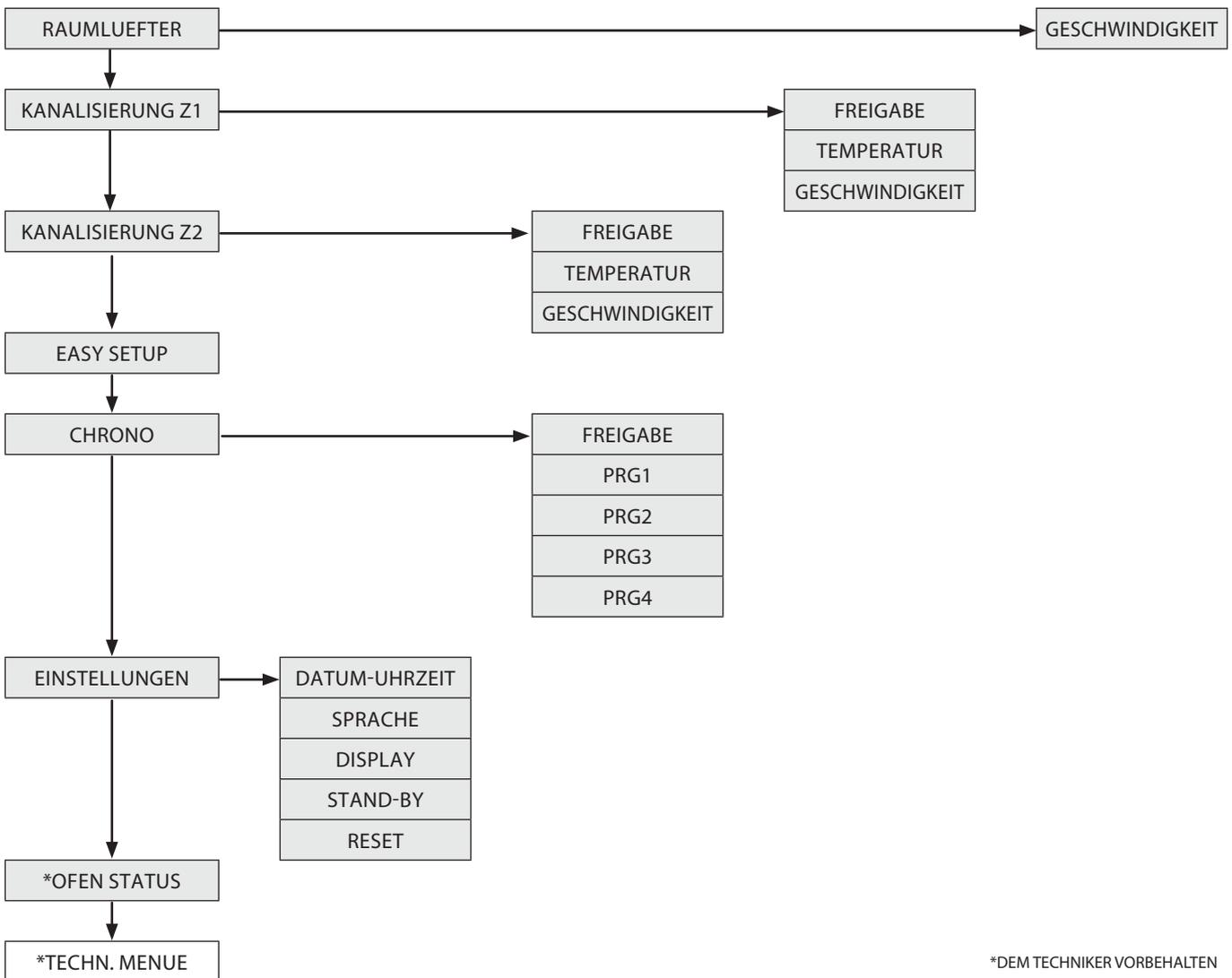
DISPLAY



ALLGEMEINES MENÜ

TASTE	FUNKTION
	Ablauf der Parameter Änderung der Einstellungsdaten
	Taste Zündung - Ausschaltung

TASTE	FUNKTION
	Taste Zurück - Ausgang
OK	Taste Zugang zum Menü



*DEM TECHNIKER VORBEHALTEN

GRUNDANWEISUNGEN

Bei den ersten Zündungen des Ofens sind die folgenden Ratschläge zu beachten:

- ♦ Es ist möglich, dass leichte Gerüche erzeugt werden, die der Austrocknung der verwendeten Lacke und Silikone zuzuschreiben sind. Einen längeren Aufenthalt im Raum vermeiden.
- ♦ Die Oberflächen nicht berühren, da sie noch instabil sein könnten.
- ♦ Den Raum mehrmals gut lüften.
- ♦ Die Aushärtung der Oberflächen ist nach einigen Heizvorgängen abgeschlossen.
- ♦ Dieses Gerät darf nicht zur Abfallverbrennung benutzt werden.

Vor der Zündung des Ofens sind folgende Punkte zu überprüfen:

- ♦ Die Hydraulikanlage muss fertiggestellt sein, die gesetzlichen Vorschriften und die Anweisungen des Handbuchs sind zu beachten.
- ♦ Der Tank muss mit Pellets gefüllt sein.
- ♦ Die Brennkammer muss sauber sein.
- ♦ Die Brennschale muss völlig frei und sauber sein.
- ♦ Die hermetische Schließung der Feuertür und des Aschenkastens kontrollieren.
- ♦ Kontrollieren, dass das Stromversorgungskabel richtig angeschlossen ist.
- ♦ Der zweipolige Schalter im hinteren rechten Teil muss auf I stehen.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG

Nach Anschluss des Stromversorgungskabels an der Rückseite des Generators den Schalter, der sich ebenfalls an der Rückseite befindet, auf (I) stellen.

Der Schalter an der Rückseite des Generators dient dazu, die Elektronik desselben mit Strom zu versorgen.

Der Generator bleibt ausgeschaltet und auf dem Bedienfeld erscheint eine erste Bildschirmanzeige mit der Meldung OFF.

NETZFREQUENZ 50/ 60 HZ

Falls der Wärmegenerator in einem Land mit Netzfrequenz 60 Hz installiert ist, visualisiert dieser "POWER FREQUENCY ERROR ". In diesem Fall muss die Frequenz auf 60 Hz gebracht werden.

DATUM-UHRZEIT

Dieses Menü erlaubt, die Uhrzeit und das Datum einzustellen.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNGEN > DATUM-UHRZEIT.



SPRACHE

Dieses Menü erlaubt, die bevorzugte Sprache einzustellen.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNGEN > SPRACHE.

Die wählbaren Sprachen sind: Italiano, English, Francais, Deutsch, Espanol.



**ZUR ZÜNDUNG NIEMALS ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEIT VERWENDEN!
BEIM EINFÜLLEN DEN PELLETSACK NICHT MIT DEM HEISSEN OFEN IN BERÜHRUNG BRINGEN!
IM FALLE STÄNDIGER FEHLZÜNDUNGEN EINEN AUTORISIERTEN TECHNIKER RUFEN.**



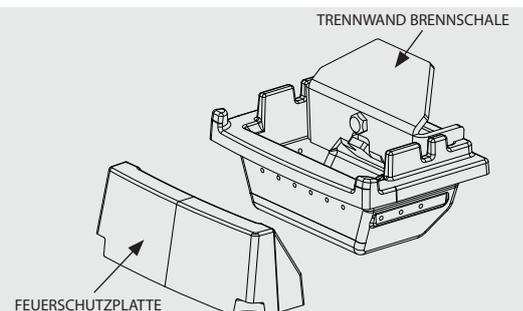
FEHLZÜNDUNG

DER ERSTE ZÜNDVERSUCH KÖNNTE SCHEITERN, DA DIE SCHNECKE NOCH LEER IST UND DIE BRENNSCHALE NICHT IMMER RECHTZEITIG MIT EINER FÜR DIE NORMALE ZÜNDUNG AUSREICHENDEN MENGE PELLETS BESCHICKT. WENN DAS PROBLEM ERST NACH EINIGEN MONATEN BETRIEB AUFTRITT, IST ZU KONTROLLIEREN, OB DIE IN DER BETRIEBSANLEITUNG DES OFENS ANGEGEBENEN REGELMÄSSIGEN REINIGUNGEN RICHTIG AUSGEFÜHRT WURDEN.



DER BETRIEB DES GERÄTS OHNE TRENNWAND BZW. FEUERSCHUTZPLATTE (SIEHE NEBENSTEHENDE ABBILDUNG) IST VERBOTEN.

DAS ENTFERNEN BEEINTRÄCHTIGT DIE SICHERHEIT DES PRODUKTS UND BEWIRKT DEN SOFORTIGEN VERFALL DER GARANTIE. ERFORDERN SIE IM FALL VON VERSCHLEISS ODER BESCHÄDIGUNG DEN ERSATZ DES BESTANDTEILS BEIM KUNDENDIENSTSERVICE (ERSATZ, DER NICHT UNTER DIE GARANTIE DES PRODUKTS FÄLLT, DA ES SICH UM EIN VERSCHLEISSTEIL HANDELT).



FUNKTIONSWEISE UND LOGIK

ZÜNDUNG

Drücken Sie nach der Prüfung der oben aufgelisteten Punkte die Taste  für drei Sekunden, um den Ofen zu zünden. Für die Phase der Zündung stehen 15 Minuten zur Verfügung, nach erfolgter Einschaltung und Erreichen der Steuertemperatur, bricht der Ofen die Phase der Zündung ab und geht in VORBEREITEN über.

VORBEREITEN

In der Phase VORBEREITEN stabilisiert sich der Ofen durch die progressive Erhöhung der Verbrennung, um dann die Belüftung zu aktivieren und auf BETRIEB ÜBER

BETRIEB

In der Phase BETRIEB bringt sich der Ofen auf Set Eingestellte Leistung und arbeitet, um das Set Eingestellte Umgebungstemperatur zu erreichen. Siehe folgenden Punkt:

SET RAUMTEMP

Der Druck der Taste  ermöglicht es, die Einstellung der Temperatur zu visualisieren, veränderbar durch die Tasten  oder  von **LOW-TA** 07°C bis 40°C - **HOT**. Die Bestätigung der Änderung erfolgt durch Druck der Taste **OK**.

LOW-TA - HOT

Im Falle, dass die Einstellung der Temperatur "**LOW-TA**" (Set unter der Grenze von 7°C) ist, läuft der Ofen im Falle des geschlossenen Kontakts immer auf dem Minimum.

Im Falle, dass sich die Einstellung auf "**HOT**" (Set über der Grenze von 40°C) befindet, moduliert der Ofen nicht und funktioniert immer und nur mit der eingestellten Leistung.

SET LEISTUNG

Das Set Leistung besitzt 5 Betriebsstufen; der Druck der Taste  erlaubt, die eingestellte Leistung zu visualisieren, veränderbar durch die Tasten  oder .

Leistung 1 = niedrigste Stufe - Leistung 5 = höchste Stufe.

Die Bestätigung der Änderung erfolgt durch Druck der Taste **OK**.

BETRIEB MIT RAUMTEMPERATURSONDE (SERIENMÄSSIG)

Das Gerät kontrolliert die Umgebungstemperatur durch eine im Handbediengerät integrierte Sonde.

Nach dem Erreichen der eingestellten Temperatur bringt es sich automatisch auf das Minimum oder auf Ausschaltung, indem es die Funktion **STAND BY** aktiviert und damit den Verbrauch der Pellets auf ein Mindestmaß reduziert.

Von Werk aus ist die Funktion **STBY** immer auf **OFF**eingestellt.

Befolgen Sie zu ihrer Aktivierung und Logik die Anweisungen auf der folgenden Seite, Kapitel: **STAND-BY**.

BRENNSCHALEN REINIGUNG

Während der Betriebsphase läuft im Ofen ein Zähler, der nach einer voreingestellten Zeit eine Reinigung der Brennschale durchführt.

Diese Phase wird auf dem Display angezeigt und die Leistung des Rauchgasmotors wird für eine in der Programmierung eingestellte Zeit erhöht.

Nach Ende der Phase der Reinigung, arbeitet der Ofen im Modus **BETRIEBweiter**.

AUSSCHALTUNG

Drücken Sie die Taste  für drei Sekunden.

Danach geht das Gerät automatisch auf die Ausschaltphase über und sperrt die Pelletzufuhr.

Der Motor der Heißluftzufuhr bleibt eingeschaltet, bis die Ofentemperatur unter die Werksparameter gesunken ist.

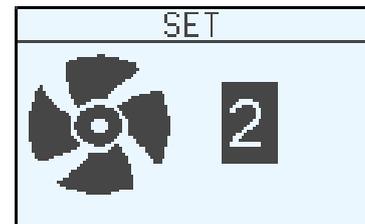
WARTEN ABKUEHLUNG

-DIEERNEUTEZÜNDUNGDESOFENSISTERSTMÖGLICH, WENNDIERAUCHGASTEMPERATURABGESUNKENISTUNDDERVOREINGESTELLTE TIMER AUF NULL ZURÜCKGESETZT IST.

RAUMLUEFTER

Das Menü erlaubt, die Geschwindigkeit (-2, -1, 0, +1, +2) des frontalen Lüfters zu regulieren.

Um die Geschwindigkeit zu regulieren: *OK > RAUMLUEFTER > GESCHWINDIGKEIT'*



KANALISIERUNG Z1-Z2

Das Menü erlaubt die Verwaltung der beiden Kanalisierungen Z1 - Z2 des Ofens. Für Details über die Möglichkeit der Funktionsweise der Kanalisierung siehe Kapitel: " Funktionsweise Kanalisierung mit Thermostat oder Sonde (Option)"

KANALISIERUNG x (Z1-Z2)	FREIGABE	ON/OFF/ECO	Auswahl Betriebsmodalität Kanalisierung Zx
	TEMPERATUR	OFF- 07 - 40°C	Freigabe/Einstellung Temperatur Zone Zx
	GESCHWINDIGKEIT	-2 bis +2	Einstellung Geschwindigkeit Belüftung Zx

FREIGABE

Diese Einstellung erlaubt die Wahl der Modalität von Betrieb des Motors Kanalisierung Zx.

- ♦ **OFF:** Die Kanalisierung ist immer deaktiviert.
- ♦ **ON:** Die Kanalisierung ist aktiv und bei erreichter Temperatur bringt sich der Motor der Kanalisierung auf die 1. Geschwindigkeit.
- ♦ **ECO:** Die Kanalisierung ist aktiv und bei erreichter Temperatur schaltet sich der Motor der Kanalisierung ab.

TEMPERATUR

Diese Einstellung erlaubt die Konfiguration der Verwendung eines Raumthermostats oder einer Raumtemperatursonde (NTC 10K), um die Temperatur der Umgebung Zx zu regeln.

- ♦ **OFF:** konfiguriert für die Verwendung eines Raumthermostats.
- ♦ **07-40°C:** konfiguriert für die Verwendung einer Raumtemperatursonde, mit der Möglichkeit der Einstellung der gewünschten Temperatur.

GESCHWINDIGKEIT

Erlaubt die Einstellung der Geschwindigkeit in % der Kanalisierung Zx

EASY SETUP

Das volumetrische Gewicht des Pellets ist das Verhältnis zwischen dem Gewicht und dem Volumen des Pellets. Dieses Verhältnis kann sich bei gleichbleibender Qualität des Pellets ändern. Unter Verwendung der Funktion **EASY SETUP** hat man die Möglichkeit, die Eichung des volumetrischen Gewichts durch Erhöhung oder Verringerung der voreingestellten Werte zu ändern.

Die im Programm des Ofens verfügbaren Werte gehen von "- 3" bis "+ 3"; alle Öfen werden bei der Produktion mit dem optimalen Wert, der 0 beträgt, geeicht.

Wenn eine übermäßige Ablagerung in der Brennschale festgestellt werden sollte, empfiehlt man, im Programm **EASY SETUP** den Wert um eine Einheit auf "- 1" zu senken; warten Sie den folgenden Tag ab und falls keine Verbesserung eintreten sollte, weiterhin bis zu maximal "- 3" senken. Falls es erforderlich werden sollte, die Eichung des volumetrischen Gewichts des Pellets zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen, vom Wert der Werkeinstellung "0" auf "+ 1, + 2, + 3", je nach Bedarf, überzugehen.

Zur Einstellung: **OK > EASY SETUP**

ÜBERMÄSSIGE PELLETRÜCKSTÄNDE IN DER BRENNSCHALE			NORMALE FUNKTIONSWEISE	GERINGE ABLAGERUNG VON PELLETS IN DER BRENNSCHALE		
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
DRITTER BEREICH DER VERRINGERUNG, FALLS DIE ERSTEN BEIDEN NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTEN	ZWEITER BEREICH DER VERRINGERUNG, FALLS DER ERSTE NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTE	ERSTER BEREICH DER VERRINGERUNG (FÜR 1 TAG TESTEN)	OPTIMALER WERKEINSTELLUNGSWERT	ERSTER BEREICH DER ERHÖHUNG	ZWEITER BEREICH DER ERHÖHUNG, FALLS DER ERSTE NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTE	DRITTER BEREICH DER ERHÖHUNG, FALLS DIE ERSTEN BEIDEN NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTEN

ANN.: Im Falle, dass diese Einstellungen das Problem der Ablagerungen der Pellets in der Brennschale nicht lösen sollten, bitten wir Sie, mit dem nächstliegenden Kundendienstzentrum Kontakt aufzunehmen.

CHRONO

Diese Funktion erlaubt, die automatische Zündung oder Ausschaltung des Ofens zu programmieren. Werkseitig ist **CHRONO** deaktiviert.

Die Chrono-Funktion ermöglicht die Programmierung von 4 Zeitspannen innerhalb eines Tages, die für alle Wochentage zu benutzen sind.

In jeder Zeitspanne können die Uhrzeit der Zündung und Ausschaltung, die Tage der Benutzung der programmierten Zeitspanne und die gewünschte Temperatur eingestellt werden.

Die Einstellung des laufenden Tags und der Uhrzeit ist grundlegend für die korrekte Funktionsweise des Chrono.

Empfehlungen

Vor der Verwendung der Funktion Chrono ist es notwendig, den laufenden Tag und die laufende Uhrzeit einzustellen, daher zu prüfen, ob die im Unterkapitel "DATUM-UHRZEIT" aufgeführten Punkte befolgt wurden. Für die korrekte Funktionsweise der Funktion Chrono ist außer ihrer Programmierung auch ihre Aktivierung erforderlich.

FREIGABE

Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung von Chrono und den verschiedenen Zeitspannen des Ofens.

Zur Einstellung: **OK > CHRONO > FREIGABE**.



1. FREIGABE PRG x	2. Uhrzeit der Zündung prg x
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>FREIGABE PRG1</p> <p>OFF</p> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>START PRG 1</p> <p>10:00</p> </div>

3. Uhrzeit der Ausschaltung prg x <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px auto; width: 150px; text-align: center;"> STOP PRG 1 22:30 </div>	4. Freigabe Tage prg x <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px auto; width: 150px; text-align: center;"> MONTAG ON </div>
5. Set Raumtemp prg x <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px auto; width: 150px; text-align: center;"> EINSTELLUNG PRG1 35 </div>	

CHRONO	>	FREIGABE	<i>Aktiviert/deaktiviert das gesamte Set Chrono</i>	
v				
PRG1	>	FREIGABE PRG 1	<i>On/off</i>	<i>Freigabe/Deaktivierung des PRG 1</i>
v		START PRG1	<i>OFF-00:00-23:50</i>	<i>Uhrzeit Zündung PRG1</i>
v		STOP PRG1	<i>OFF-00:00-23:50</i>	<i>Uhrzeit Ausschaltung PRG1</i>
v		MONTAG...SONNTAG	<i>On/off</i>	<i>Freigabe/Deaktivierung der Tage des PRG1</i>
v		EINSTELLUNG PRG1	<i>LOW-TA - 07- 40 °C - HOT</i>	<i>Set Raumtemp PRG1</i>
v				
PRG2	>	FREIGABE PRG 2	<i>On/off</i>	<i>Freigabe/Deaktivierung des PRG 2</i>
v		START PRG2	<i>OFF-00:00-23:50</i>	<i>Uhrzeit Zündung PRG2</i>
v		STOP PRG2	<i>OFF-00:00-23:50</i>	<i>Uhrzeit Ausschaltung PRG2</i>
v		MONTAG...SONNTAG	<i>On/off</i>	<i>Freigabe/Deaktivierung der Tage des PRG2</i>
v		EINSTELLUNG PRG2	<i>LOW-TA - 07- 40 °C - HOT</i>	<i>Set Raumtemp PRG2</i>
v				
PRG3	>	FREIGABE PRG 3	<i>On/off</i>	<i>Freigabe/Deaktivierung des PRG 3</i>
v		START PRG3	<i>OFF-00:00-23:50</i>	<i>Uhrzeit Zündung PRG13</i>
v		STOP PRG3	<i>OFF-00:00-23:50</i>	<i>Uhrzeit Ausschaltung PRG3</i>
v		MONTAG...SONNTAG	<i>On/off</i>	<i>Freigabe/Deaktivierung der Tage des PRG3</i>
v		EINSTELLUNG PRG3	<i>LOW-TA - 07- 40 °C - HOT</i>	<i>Set Raumtemp PRG3</i>
v				
PRG4	>	FREIGABE PRG 4	<i>On/off</i>	<i>Freigabe/Deaktivierung des PRG 4</i>
v		START PRG4	<i>OFF-00:00-23:50</i>	<i>Uhrzeit Zündung PRG4</i>
v		STOP PRG4	<i>OFF-00:00-23:50</i>	<i>Uhrzeit Ausschaltung PRG4</i>
v		MONTAG...SONNTAG	<i>On/off</i>	<i>Freigabe/Deaktivierung der Tage des PRG4</i>
v		EINSTELLUNG PRG4	<i>LOW-TA - 07- 40 °C - HOT</i>	<i>Set Raumtemp PRG4</i>



WENN CHRONO AUF DEM DISPLAY DES HANDBEDIENGERÄTS AKTIV IST, WIRD DIE BEZÜGLICHE IKONE SEITLICH VISUALISIERT.



EINSTELLUNGEN

- ◆ DATUM-UHRZEIT
- ◆ SPRACHE

SIEHE KAPITEL: EINSTELLUNGEN ERSTE ZÜNDUNG.

DISPLAY

Das Menü "DISPLAY" erlaubt:

- ◆ Den Kontrast des DISPLAYS zu regulieren.
- ◆ Die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren/deaktivieren.
- ◆ Den Signalton zu aktivieren/deaktivieren.
- ◆ Den Timer Ausschaltung Hintergrundbeleuchtung des Displays einzustellen.
- ◆ Den Timer Ausschaltung Display einzustellen (Modalität Sleep).

DISPLAY	
KONTRAST	25
HELLIGKEIT	ON
SUMMER	ON
STAND-BY	4sec
RESET	20sec

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNGEN > DISPLAY.

STAND-BY

Die Funktion STAND-BY wird verwendet, wenn ein umgehendes Abschalten des Ofens statt einer Modulation der Leistung gewünscht ist.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNGEN > STAND-BY.



STAND - BY MIT DIGITAL-THERMOSTAT (SERIENMÄSSIG)

FUNKTION STAND-BY AUF ON EINGESTELLT

Im Falle, dass die Funktion STAND-BY aktiviert ist (ON), wenn die Raumtemperatur den Wert von SET RAUMTEMP + DELTA T OFF übersteigt, bringt sich der Ofen nach einer im Werk voreingestellten Verzögerung in die Phase des Abschaltens und visualisiert dabei STAND-BY.

Wenn die Raumtemperatur unter SET RAUMTEMP - DELTA T ON liegt und nach einer eventuellen Zeit der Abkühlung, erfolgt eine erneute Zündung des Ofens.

FUNKTION STAND-BY AUF OFF EINGESTELLT (WERKSEINSTELLUNG)

Im Falle, dass die Funktion STAND-BY nicht aktiviert ist (OFF) und der Ofen die eingestellte Raumtemperatur übersteigt, geht er durch Modulation auf Mindestbetrieb, dabei wird MODULATION visualisiert. Wenn die Raumtemperatur unter SET RAUMTEMP liegt, kehrt der Ofen zum Betrieb mit der eingestellten Leistung zurück und visualisiert BETRIEB.

FUNKTIONSWEISE MIT ZUSÄTZLICHEM THERMOSTAT (OPTIONAL)

FUNKTION STAND-BY AUF OFF EINGESTELLT (WERKSEINSTELLUNG)

Im Falle, dass die Funktion STAND-BY nicht aktiviert ist (OFF), wenn der Ofen die auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellte Raumtemperatur übersteigt (geschlossener Kontakt), bringt er sich auf Mindestbetrieb und visualisiert MODULATION. Wenn die Raumtemperatur unter dem auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellten Set (offener Kontakt) liegt, kehrt der Ofen zum Betrieb mit der eingestellten Leistung zurück und visualisiert BETRIEB.

FUNKTION STAND-BY AUF ON EINGESTELLT

Wenn die Funktion STAND-BY aktiviert ist (ON), bringt er sich bei Erreichen der auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellten Temperatur (geschlossener Kontakt) nach einer im Werk eingestellten Verzögerung auf die Phase der Abschaltung, dabei wird STAND - BY visualisiert. Wenn die Raumtemperatur unter dem auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellten Set (offener Kontakt) liegt und nach einer eventuellen Zeit der Abkühlung, erfolgt eine erneute Zündung des Ofens.



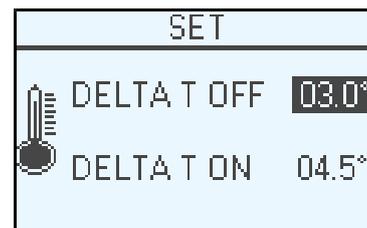
FÜR EINE KORREKTE FUNKTIONSWEISE MUSS SET RAUMTEMP AUF LOW-TA EINGESTELLT WERDEN.
> SIEHE KAPITEL INSTALLATION ZUSÄTZLICHES THERMOSTAT

DELTA T

Diese Funktion ermöglicht die Einstellung der Hysterese zur Ausschaltung des Ofens **DELTA T OFF** (Set eingestellte Temperatur + Hysterese Delta T OFF) und für die erneute Zündung des Ofens (Set eingestellte Temperatur - Hysterese Delta T ON), im Falle, dass sie nicht durch ein externes Thermostat verwaltet wird.

Der Bereich für **Delta T ON** ist: 0.5 - 5°C für **Delta T OFF** ist: 0.5 - 6°C.

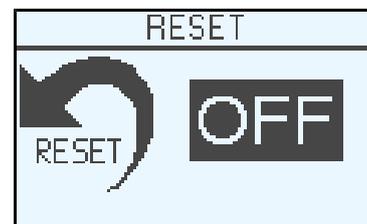
Zur Einstellung: **OK > EINSTELLUNGEN > DELTA T**



RESET

Hiermit können alle vom Benutzer einstellbaren Werte auf Werkseinstellung zurückgebracht werden.

Zur Einstellung: **OK > EINSTELLUNGEN > RESET.**

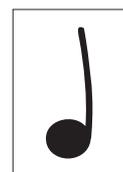


ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

KOMFORT

Diese Modalität vermindert die Belüftungsgeschwindigkeit und begünstigt damit die Geräuschlosigkeit des Ofens.

- Drücken Sie, um sie zu aktivieren, die Taste  bis zur Anzeige der Ikone  auf dem Display.
- Drücken Sie, um sie zu deaktivieren, die Taste  bis zum Verschwinden der Ikone auf dem Display.



NACH AKTIVIERUNG DER FUNKTION KOMFORT  VERWENDET DER OFEN IMMER DIE REDUZIERTER VORDERE BELÜFTUNG. DIE KANALISIERUNGEN Z1 UND Z2 VERBLEIBEN UNABHÄNGIG.

INSTALLATION EINES ZUSÄTZLICHEN THERMOSTATS

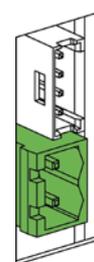
Bei diesem Gerät besteht die Möglichkeit, die Raumtemperatur über ein zusätzliches Thermostat zu kontrollieren (optional).

Nach der Zündung (durch Druck der Taste  oder durch Modalität Chrono) arbeitet der Ofen, um das im Thermostat eingestellte Set zu erreichen, indem er BETRIEB visualisiert (offener Kontakt). Die serienmäßige Raumtemperatursonde wird automatisch ignoriert.

Nach dem Erreichen der Temperatur durch das Thermostat (geschlossener Kontakt), bringt sich der Ofen auf den Mindestbetrieb und visualisiert MODULATION.

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Es ist ein mechanisches oder digitales Thermostat mit der Typologie von Eingang "normalerweise offen" erforderlich.
- Den Stecker aus der bezüglichen Netzsteckdose ziehen.
- Verbinden Sie unter Bezug auf die seitliche Figur die beiden Kabel des Thermostats (Trockenkontakt - nicht 220 V!) mit den bezüglichen Klemmen auf der Rückseite der Maschine (ein rotes und ein schwarzes).
- Speisen Sie erneut den Ofen.
- Drücken Sie die Taste 3 bis zur Einstellung des **SET RAUMTEMP** auf **LOW-TA**.



DIE INSTALLATION MUSS DURCH FACHPERSONAL BZW. DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST DES HERSTELLERS ERFOLGEN.

REINIGUNG UND WARTUNG

DIE ANWEISUNGEN IMMER IN GRÖSSTMÖGLICHER SICHERHEIT AUSFÜHREN!

- ♦ Sicherstellen, dass der Stecker der Stromversorgung herausgezogen ist, da der Generator für das Einschalten programmiert sein könnte.
- ♦ Alle Bauteile des Wärmegenerators müssen abgekühlt sein.
- ♦ Die Asche muss vollständig kalt sein.
- ♦ Im Raum muss während der Reinigung des Geräts eine ausreichende Luftzirkulation gegeben sein.
- ♦ Schlechte Reinigung beeinträchtigt die ordnungsgemäße Funktion und die Sicherheit!

WARTUNG

Für einen einwandfreien Betrieb muss am Generator mindestens einmal im Jahr eine ordentliche Wartung durch einen **zugelassenen Techniker** vorgenommen werden. Die regelmäßigen Kontroll- und Wartungseingriffe müssen von **zugelassenen** Fachtechnikern ausgeführt werden, die die geltenden Vorschriften und die in diesem Gebrauchs- und Wartungshandbuch enthaltenen Anleitungen befolgen müssen.



DIE RAUCHABLASSANLAGE, DIE RAUCHLEITUNG UND T-VERBINDUNGSTÜCKE SOWIE DIE INSPEKTIONSABDECKUNGEN UND, FALLS VORHANDEN, BIEGUNGEN UND HORIZONTALE ABSCHNITTE MÜSSEN JEDES JAHR GEREINIGT WERDEN! DIE HÄUFIGKEIT DER REINIGUNG DES GENERATORS SIND RICHTWERTE! DIESE IST ABHÄNGIG VON DER QUALITÄT DER PELLETS UND WIE OFT DER GENERATOR EINGESETZT WIRD. ES KANN SEIN, DASS DIESE ARBEITEN HÄUFIGER AUSGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN.

REINIGUNG UND WARTUNG IN VERANTWORTUNG DER NUTZENDEN

Die im vorliegenden Gebrauchs- und Wartungshandbuch aufgeführten regelmäßigen Reinigungs- und Wartungseingriffe sind mit größter Sorgfalt auszuführen. Vorher müssen die in diesem Handbuch beschriebenen Vorgehensweisen und Reinigungsintervalle gelesen werden.

REINIGUNG DER VERKLEIDUNGSOBERFLÄCHEN

Für die Reinigung auf keinen Fall Scheuermittel oder chemisch aggressive Reiniger verwenden!

Die Oberflächen dürfen erst dann gereinigt werden, wenn der Generator und dessen Verkleidung vollständig abgekühlt sind. Für die Instandhaltung der Oberflächen und der Metallteile genügt ein mit Wasser oder Wasser und neutralem Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch. Die Missachtung der Bestimmungen kann die Beschädigung der Oberflächen des Wärmegenerators und den Verfall des Garantieanspruchs zur Folge haben.

REINIGUNG DES KERAMIKGLASES

Für die Reinigung auf keinen Fall Scheuermittel oder chemisch aggressive Reiniger verwenden!

Das Keramikglas darf erst dann gereinigt werden, wenn es vollständig abgekühlt ist. Für die Reinigung der Glaskeramik genügt ein trockener Pinsel und feuchtes, in Asche getauchtes Zeitungspapier (Tageszeitung). Wenn das Glas besonders stark verschmutzt ist, ausschließlich einen spezifischen Glaskeramikreiniger verwenden. Etwas Reiniger auf ein Tuch spritzen und die Glaskeramik damit säubern. Das Reinigungsmittel oder andere Flüssigkeiten dürfen niemals direkt auf Glas oder Dichtungen gesprüht werden. Die Missachtung der Bestimmungen kann die Beschädigung der Glaskeramikoberfläche und den Verfall des Garantieanspruchs zur Folge haben.

REINIGUNG DES PELLETBEHÄLTERS

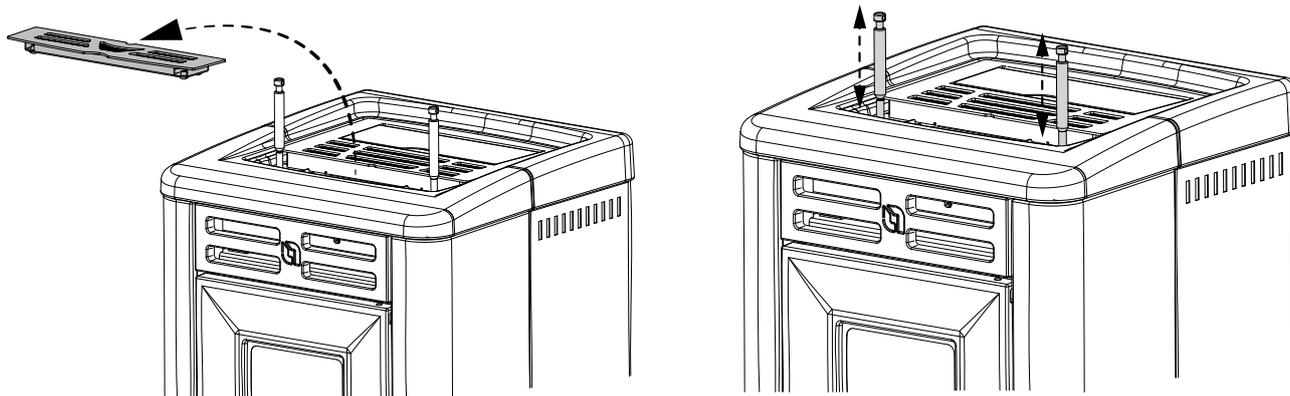
Ist der Behälter vollkommen geleert, das Versorgungskabel des Generators herausziehen und vor dem Auffüllen desselben zuerst alle Rückstände, wie Staub und Späne etc., entfernen.

TÄGLICH

KRATZEISEN :

Mit den Kratzeisen eine Bewegung von unten nach oben ausführen (bei Modellen mit oberen Kratzeisen) bzw. diese ziehen und schieben (bei Einsätzen und Modellen mit frontalen Kratzeisen).

Hinweis: Die Kratzeisen sollten vorzugsweise bei kaltem Ofen eingesetzt werden; werden sie bei heißem Ofen benutzt, können sie sehr heiß sein, daher sollten geeignete Schutzhandschuhe getragen werden.



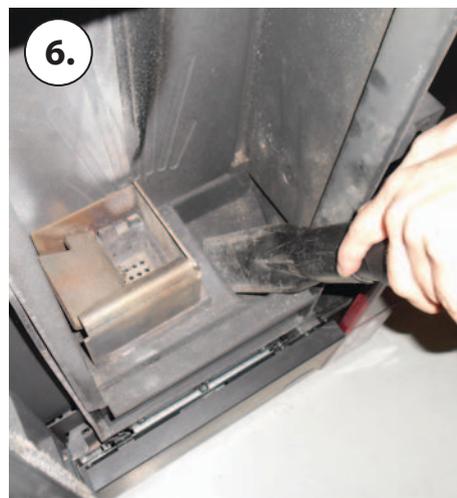
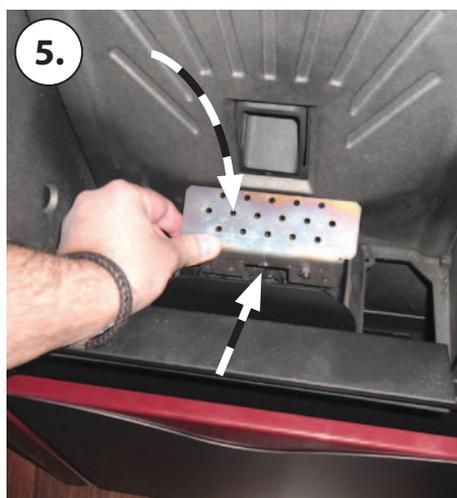
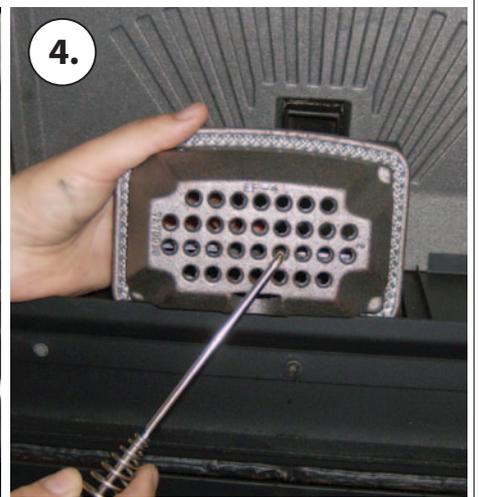
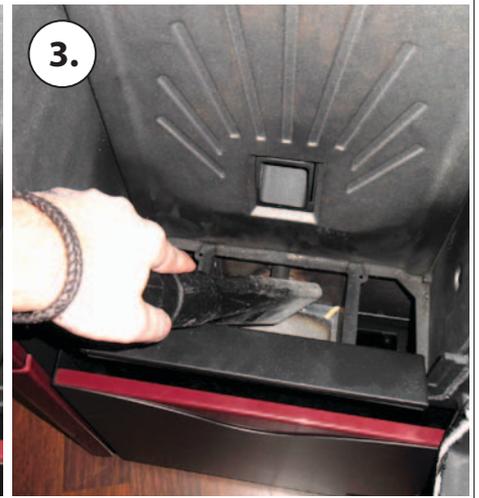
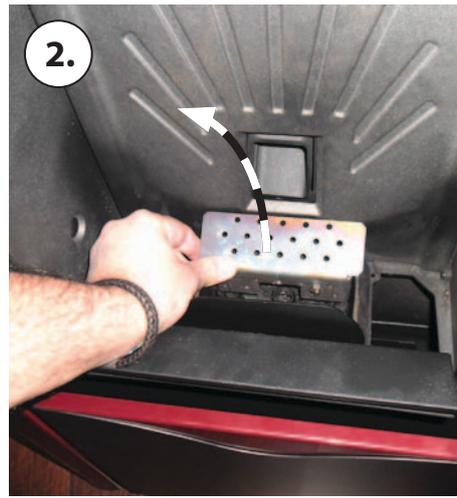
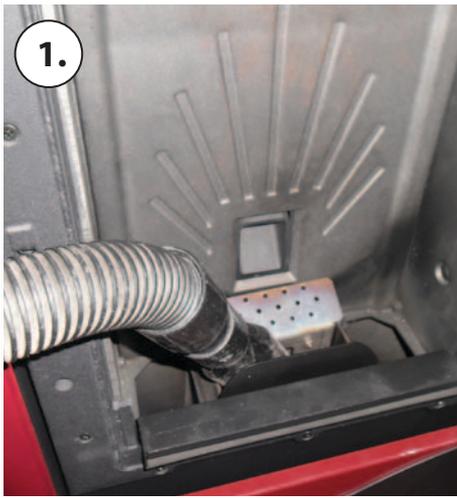
Die Tür öffnen - Die Glasscheibe mit einem feuchten Tuch reinigen

Das Reinigungsmittel oder eine andere Reinigungsflüssigkeit niemals direkt auf die Glaskeramikscheibe sprühen.

REINIGUNG DER BRENSCHALE UND DER BRENNKAMMER

1. Die in der Brennschale vorhandenen Rückstände absaugen.
2. Die Brennschale vollständig aus dem entsprechenden Fach entnehmen.
3. Die Asche aus dem Sitz der Brennschale und der Brennkammer absaugen (3.1).
4. Mit dem mitgelieferten Schürhaken alle Löcher in der Brennschale öffnen.
5. Die Brennschale wieder in ihrem Sitz anbringen, indem sie an die Feuerraumwand gedrückt wird.
6. Sollte die Auffangwanne für Aschereste vorhanden sein, die Ascheablagerungen absaugen.

HINWEIS: EINEN GEEIGNETEN ASCHESAUGER MIT ENTSPRECHENDEM TRENNBELÄTER FÜR DIE AUFGEFANGENE ASCHE VERWENDEN.



ALLE 3/4 TAGE - WÖCHENTLICH

ASCHENKASTEN

Alle 3-4 Tage prüfen, wie weit der Aschenkasten gefüllt ist, und den Inhalt mindestens ein/zwei Mal die Woche ausleeren.

Wo vorgesehen, die untere Tür öffnen/herausnehmen.

Den herausziehbaren Aschenkasten entnehmen und in den entsprechenden Behälter ausleeren.

Den darunter befindlichen Bereich, in dem der herausziehbare Aschenkasten untergebracht ist, absaugen. Den herausziehbaren Aschenkasten nach der Reinigung wieder einsetzen und die Außentür schließen/wieder anbringen.

Bei einigen Öfen befindet sich die Auffangwanne für Aschereste in der Brennkammer; hier muss lediglich die Tür geöffnet und die Asche direkt aus der Auffangwanne abgesaugt werden.



MONATLICH

REINIGUNG WÄRMETAUSCHER:

Die Kammer der Wärmetauscher ist monatlich zu reinigen, da der auf der Rückseite der Feuerraumwand aus Gusseisen abgelagerte Ruß den ordnungsgemäßen Zustrom der Rauchgase behindert. Auf diese Weise wird die Leistung und der einwandfreie Betrieb des Ofens beeinträchtigt.

Zum Erreichen der Brennkammer die Tür öffnen. Die Brennschale ganz aus ihrem Sitz entnehmen.

Je nach Modell den oberen Riegel (A) und die Schrauben (B) oder den Feststeller (C) der Feuerraumwand (D) entfernen bzw. drehen, die Feuerraumwand (E) herausnehmen und die Reinigung vornehmen. Hierzu den Schürhaken und einen geeigneten Aschesauger (F) verwenden.

Nach der Reinigung die entfernbare Feuerraumwand (D) wieder anbringen und erneut mit den Schrauben befestigen. Dazu den Riegel in die entgegengesetzte Richtung zu der drehen, die für den Ausbau verwendet wurde, oder den Feststeller der Feuerraumwand wieder positionieren.

Die Brennschale wieder in ihren Sitz einlassen.



* bei dafür vorgesehenen Modellen.

VON ZUGELASSENEN FACHTECHNIKERN AUSGEFÜHRTE FACHMÄNNISCHE WARTUNG

Die fachmännische Wartung muss mindestens einmal jährlich ausgeführt werden!

Da für den Wärmeerzeuger Pellets als fester Brennstoff verwendet werden, ist ein jährlicher ordentlicher Wartungseingriff notwendig, der von einem zugelassenen Techniker oder einem werkmäßig geschulten Wartungstechniker ihres Händlers ausgeführt werden muss, wobei ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden dürfen.

Die Nichtbeachtung kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und das Recht auf die Garantiebedingungen verwirken.

Durch die Beachtung der Reinigungshäufigkeit, die dem Benutzer vorbehalten ist und die in der Gebrauchs- und Wartungsanleitung beschrieben wird, wird eine korrekte Verbrennung des Generators im Laufe der Zeit garantiert, und es werden eventuelle Anomalien und/oder Störungen verhindert, die größere Eingriffe des Technikers erfordern könnten. Die Anfragen für ordentliche Wartungseingriffe sind nicht in der Garantie des Produkts vorgesehen.

DICHTUNGEN VON TÜR, ASCHENKASTEN UND BRENSCHALE

Die Dichtungen gewährleisten die hermetische Dichtheit des Ofens und folglich dessen einwandfreien Betrieb.

Sie müssen periodisch kontrolliert werden: bei Verschleiß oder Beschädigungen müssen sie sofort ersetzt werden. Anschluss am Schornstein Einmal im Jahr bzw. jedes Mal, wenn dies notwendig ist, muss das Rohr zum Schornstein ausgesaugt und gesäubert werden. Wenn waagerechte Rohrabschnitte vorhanden sind, müssen sie von Rückständen befreit werden, bevor diese die Abgasströmung behindern.

RAUCHROHRANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Jährlich oder jedenfalls immer, wenn sich die Notwendigkeit ergibt, ist die zum Schornstein führende Rohrleitung absaugen und reinigen. Wenn waagerechte Abschnitte vorhanden sind, müssen die Rückstände entfernt werden, bevor diese den Durchgang der Rauchgase verstopfen.

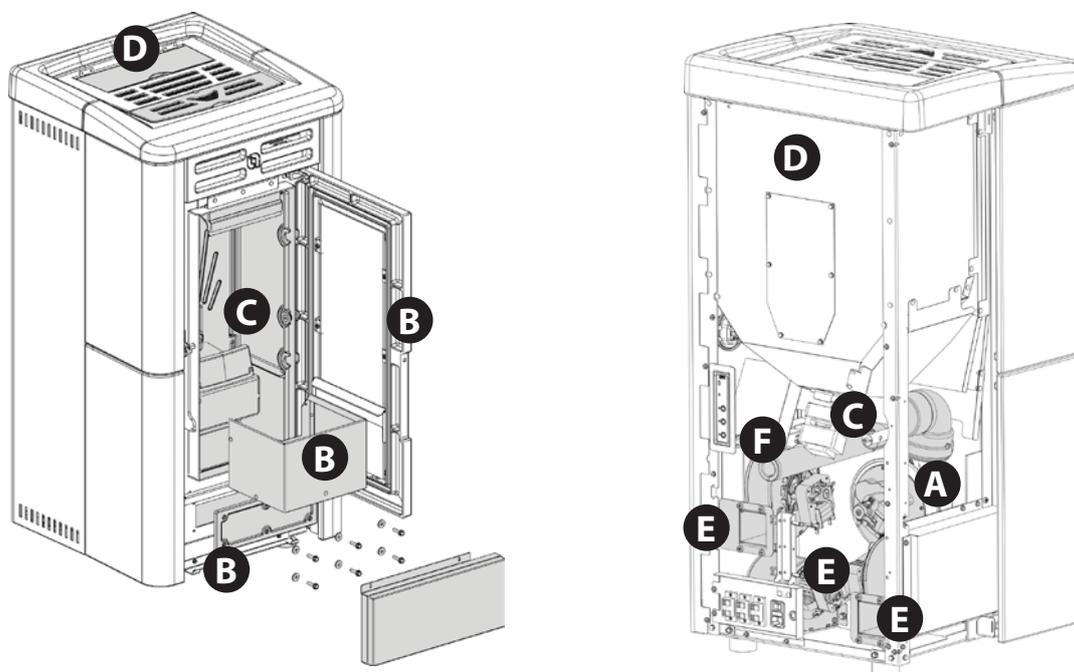
AUSSERBETRIEBNAHME (SAISONENDE)

Bei jedem Saisonende wird vor der Ausschaltung des Ofens empfohlen, den Pelletbehälter vollständig zu entleeren und alle Rückstände von Pellets und Staub aus einem Inneren abzusaugen. Während der Stillstandsphase können evtl. im Ofen verbliebene Pellets Luftfeuchtigkeit aufsaugen und zu einer harten Verstopfung verquellen. Außerdem wird dazu aufgefordert, den Wärmeerzeuger für eine höhere Sicherheit, vor allem wenn Kinder anwesend sind, vom Stromnetz zu trennen und das Stromversorgungskabel zu entfernen.

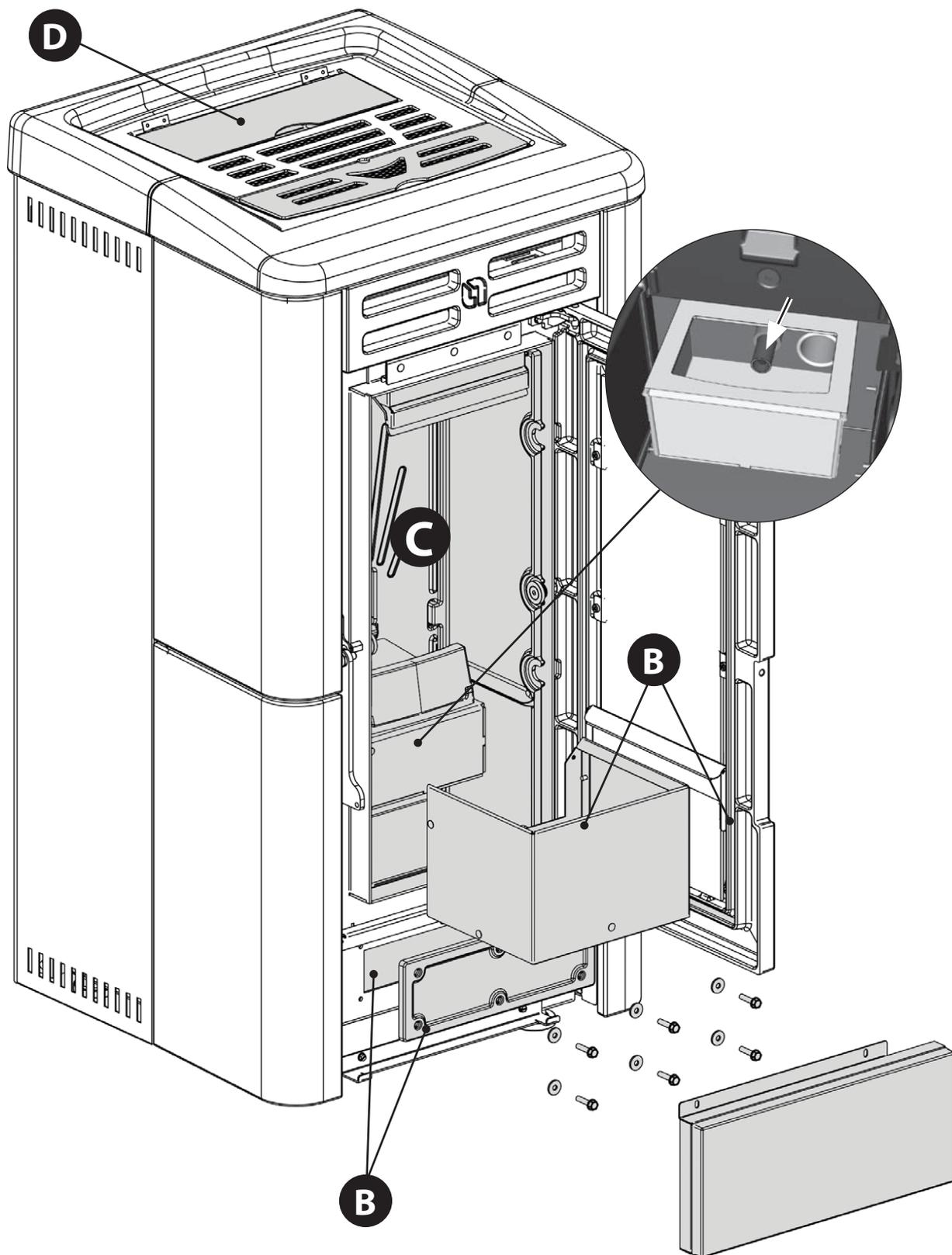


WENN DAS STROMVERSORUNGSKABEL BESCHÄDIGT IST, MUSS ES DURCH DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER JEDENFALLS EINE PERSON MIT GLEICHARTIGER QUALIFIKATION AUSGEWECHSELT WERDEN, UM JEDE GEFAHR ZU VERMEIDEN.

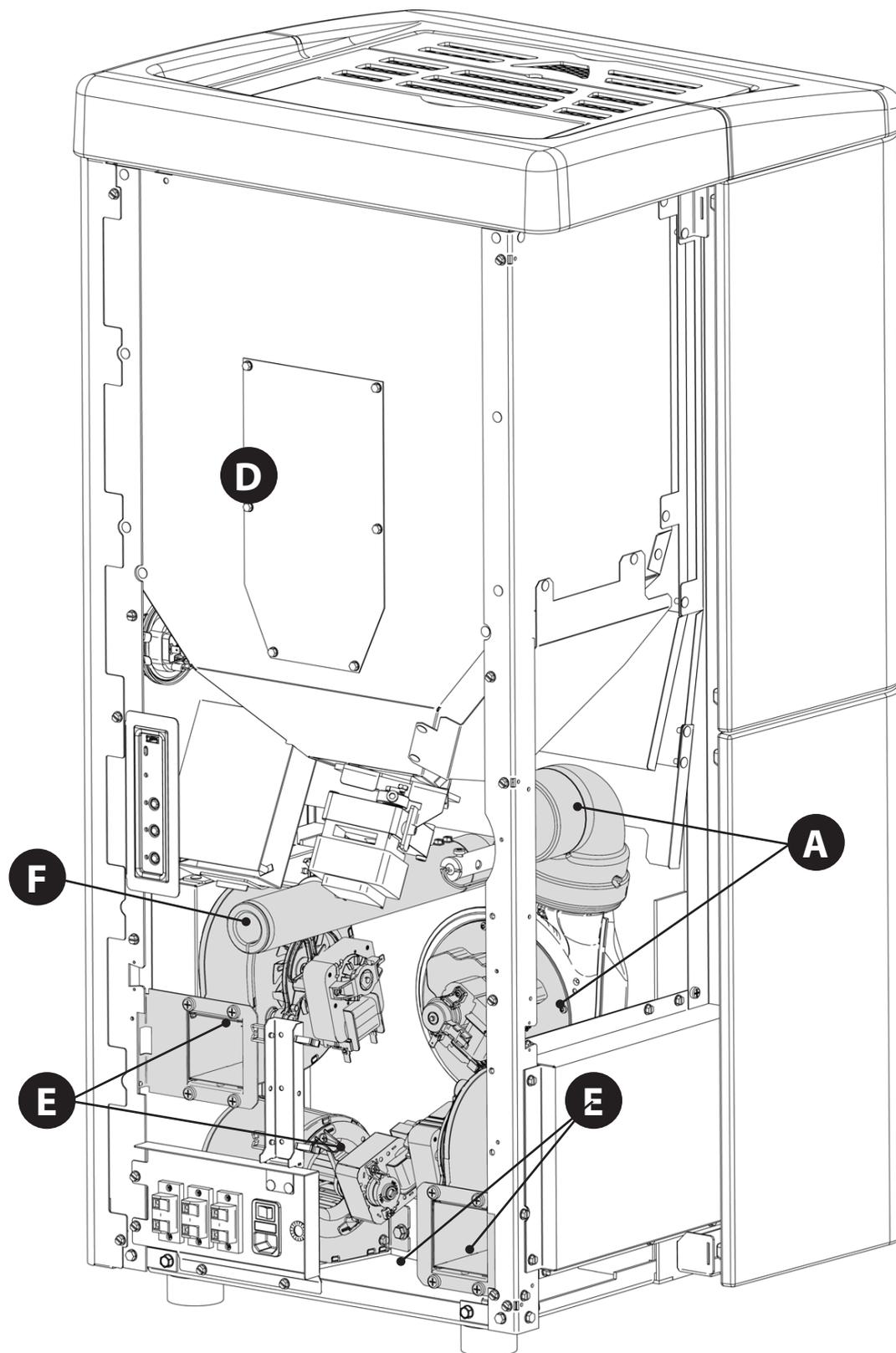
Die Abbildungen dienen nur der Veranschaulichung



A	Rauchgasmotor (Ausbau und Reinigung und Rauchgasleitung), neues Silikon an den vorgesehenen Stellen
B	Dichtungen an Inspektionsöffnungen, Aschenkasten und Tür (ersetzen und wo vorgesehen Silikon auftragen)
C	Brennkammer (Komplettreinigung der gesamten Kammer) und Reinigung des Rohrs der Zündkerze
D	Behälter (vollständige Entleerung und Reinigung)
E	Ausbau Raumluftventilator und Entfernen von Staub und Pelletresten
F	Luftansaugleitung kontrollieren und gegebenenfalls Fluss-Sensor reinigen



A	Rauchgasmotor (Ausbau und Reinigung und Rauchgasleitung), neues Silikon an den vorgesehenen Stellen
B	Dichtungen an Inspektionsöffnungen, Aschenkasten und Tür (ersetzen und wo vorgesehen Silikon auftragen)
C	Brennkammer (Komplettreinigung der gesamten Kammer) und Reinigung des Rohrs der Zündkerze
D	Behälter (vollständige Entleerung und Reinigung)
E	Ausbau Raumluftventilator und Entfernen von Staub und Pelletresten
F	Luftansaugleitung kontrollieren und gegebenenfalls Fluss-Sensor reinigen



A	Rauchgasmotor (Ausbau und Reinigung und Rauchgasleitung), neues Silikon an den vorgesehenen Stellen
B	Dichtungen an Inspektionsöffnungen, Aschenkasten und Tür (ersetzen und wo vorgesehen Silikon auftragen)
C	Brennkammer (Komplettreinigung der gesamten Kammer) und Reinigung des Rohrs der Zündkerze
D	Behälter (vollständige Entleerung und Reinigung)
E	Ausbau Raumluftventilator und Entfernen von Staub und Pelletresten
F	Luftansaugleitung kontrollieren und gegebenenfalls Fluss-Sensor reinigen

ANZEIGEN

DISPLAY	GRUND
OFF	Generator abgeschaltet
START	Die Startphase ist im Gang.
PELLET LADEN	Das kontinuierliche Laden der Pellets während der Zündung ist im Gang.
ZÜNDUNG	Die Zündungsphase ist im Gang.
VORBEREITEN	Die Vorbereitungsphase ist im Gang.
BETRIEB	Die Normalbetriebsphase ist im Gang.
MODULATION	Der Wärmeerzeuger läuft auf Mindestbetrieb
ENDREINIGUNG	Die Endreinigung läuft
STAND-BY	Der Wärmeerzeuger ist aufgrund des Thermostats ausgeschaltet und wartet die erneute Zündung ab.
WARTEN ABKÜHLUNG	Es erfolgt einer neuer Versuch der Zündung, wenn der Wärmeerzeuger eben ausgeschaltet wurde. Wenn der Wärmeerzeuger eine Ausschaltung durchführt, ist es notwendig, das komplette Abschalten des Rauchgasmotors abzuwarten und dann die Reinigung der Brennschale auszuführen. Erst nach Abschluss dieser Vorgänge kann der Generator wieder eingeschaltet werden.
WARTEN STROMAUSFALL	Der Generator kühlt nach einem Stromausfall ab. Nach der Abkühlung schaltet er sich automatisch wieder ein.
BRENNSCHALEN REINIGUNG	Die automatische Brennschalen-Reinigung ist im Gang.
SERVICE	Nehmen Sie bei der Visualisierung dieser Meldung Kontakt mit dem autorisierten Techniker auf, um eine ordentliche Wartung des Geräts auszuführen. Wenn keine Reinigung ausgeführt wird, wird diese Meldung bei jeder Zündung visualisiert, ohne aber den Normalbetrieb des Ofens zu unterbrechen.

ALARME

DISPLAY	ERLÄUTERUNG	LÖSUNG
	Zeigt das Vorliegen eines Alarms an.	Eingeschaltet: Zeigt das Vorliegen eines Alarms an. Der Alarm kann nur zurückgestellt werden, wenn der Rauchgasmotor abgestellt ist und 15 Minuten nach der Alarmanzeige vergangen sind, indem die Taste  für 3 Sekunden gedrückt wird.
RAUCHMOTOR DEFEKT	Defekt Rauchgasmotor	Kundendienst verständigen
RAUCHSONDE	Defekt Rauchsonde.	Kundendienst verständigen
RAUCH HEISS	Rauchgastemperatur sehr hoch	Das Laden der Pellets kontrollieren (siehe "Easy Setup"), bei Fortbestehen zugelassenen Techniker verständigen.
FEHLZUENDUNG ACCENSIONE	Der Pelletbehälter ist leer. Ungeeignete Einstellung der Pelletzufuhr. Durchgebrannte Thermostatbirnen.	Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr regulieren (siehe "Easy Setup"). Kontrollieren, ob die im Kapitel "Zündung" beschriebenen Verfahren eingehalten werden. Kolbenthermostate prüfen (siehe Kapitel Rückstellungen)
KEINE FLAMME	Der Pelletbehälter ist leer. Ungenügende Pelletzufuhr. Der Getriebemotor führt keine Pellets zu.	Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr regulieren (siehe "Easy Setup").
UDRUCKSONDE DE- FEKT	Komponente abgetrennt oder defekt	Mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen
UNTERDRUCK ALARM	Die Tür ist nicht richtig geschlossen. Der Aschenkasten ist nicht richtig geschlossen. Die Brennkammer ist verschmutzt. Die Rauchabzugsleitung ist verstopft / verschmutzt	Überprüfen, ob die Tür hermetisch schließt. Überprüfen, ob der Aschenkasten hermetisch schließt. Sauberkeit der Rauchgasleitung und der Brennkammer überprüfen.
FEHLZUENDUNG STROMAUSF.	Stromausfall während der Zündungsphase.	Den Ofen mit der Taste  auf Off bringen und die Prozeduren wiederholen im Kapitel "Zündung" beschriebenen Verfahren wiederholen. Alle Vorgänge der Wiederherstellung müssen von einem zugelassenen Techniker ausgeführt werden.
ALARM SCHNECKEN KOMMANDO	Anomaler Betrieb bei der Befüllung mit Pellets.	Kundendienst verständigen
CLEAN CHECK UP 1 - 2 (1 = IN ANLAUFPHASE) (2 = IN BETRIEBSPHASE)	Der Brennschalenboden oder die Brennkammer sind schmutzig. Die Tür ist nicht richtig geschlossen. Der Aschenkasten ist nicht korrekt geschlossen. Der Unterdrucksensor ist defekt. Die Rauchabzugsleitung ist verstopft. Installation nicht korrekt	Prüfen, dass die Öffnungen des Brennschalenbodens vollkommen frei sind. Die Sauberkeit der Rauchgasleitung und der Brennkammer überprüfen. Überprüfen, ob die Tür hermetisch schließt. Überprüfen, ob der Aschenkasten hermetisch schließt. Alle Vorgänge der Wiederherstellung müssen von einem zugelassenen Techniker ausgeführt werden.

GARANTIEBEDINGUNGEN

1. Für alle Produkte gewährleistet die Firma Extraflame S.p.A. innerhalb der Europäischen Gemeinschaft eine Garantie von 24 Monaten ab Kaufdatum.

Das Kaufdatum muss durch ein steuerrechtlich gültiges Dokument des Verkäufers (Quittung, Rechnung oder Transportschein) belegt werden, aus dem das gekaufte Produkt, das Kaufdatum und die Lieferung ersichtlich sind.

ACHTUNG: Diese Herstellergarantie ist kein Ersatz für die von den europäischen Normen zum Schutz der Endabnehmer vorgeschriebenen Garantien.

Die Herstellergarantie beschränkt sich auf Italien und auf alle Gebiete der Europäischen Gemeinschaft, die vom technischen Kundendienstnetz des Herstellers gedeckt sind (nähere Informationen erhalten Sie über die Webseite www.lanordica-extraflame.com)

Sie beschränkt sich außerdem auf das Land, indem der Verbraucher wohnhaft bzw. ansässig ist, unter der Bedingung, dass es sich um das gleiche Land handelt, in dem der Verkäufer des Produkts der Firma Extraflame S.p.A. seinen Rechts- bzw. Geschäftssitz hat.

Diese Bedingungen gelten nicht für den Fall, dass das Produkt zu gewerblichen, wirtschaftlichen oder Unternehmenszwecken benutzt wird. In diesen Fällen gilt die Garantie nur 12 Monate nach dem Verkaufsdatum.

GARANTIE FÜR ITALIEN

Im Falle eines Fehlbetriebs des Produkts zu treffende Maßnahmen:

In der Betriebsanleitung prüfen, ob der Fehlbetrieb auf eine falsche Anwendung der Produktfunktionen zurückzuführen ist. Sicherstellen, dass der Defekt zu den Fehlern gehört, auf die sich die Garantie erstreckt. Andernfalls gehen die Reparaturkosten voll zu Lasten des Endabnehmers. Bei allen Anfragen an den technischen Kundendienst immer folgende Informationen mitteilen: - Fehlerbeschreibung - Gerätemodell - Genaue Adresse - Telefonnummer

GARANTIE FÜR EUROPA

Im Falle eines Fehlbetriebs des Produkts zu treffende Maßnahmen:

In der Betriebsanleitung prüfen, ob der Fehlbetrieb auf eine falsche Anwendung der Produktfunktionen zurückzuführen ist. Sicherstellen, dass der Defekt zu den Fehlern gehört, auf die sich die Garantie erstreckt. Andernfalls gehen die Reparaturkosten voll zu Lasten des Endabnehmers. Beantragen Sie einen Eingriff des technischen Kundendienst oder bitten Sie um die Anlage der technischen Kundendienststelle Ihres Händlers. Teilen Sie bei allen Anfragen folgende Informationen mit: Fehlerbeschreibung, Gerätemodell, genaue Adresse und Telefonnummer.

Für während der ersten 6 Monaten nach dem Verkauf des Produkts auftretende Konformitätsmängel hat der Endabnehmer Recht auf eine kostenlose Reparatur.

Vom 7. bis zum 24. Monat wird bei Feststellung eines Konformitätsmangels dem Endabnehmer nur die Anfahrtsgebühr in Rechnung gestellt. Die Arbeitskosten und die Kosten für eventuelle Ersatzteile übernimmt weiterhin der Händler.

2. Sollte der beanstandete Defekt auf externe Bedingungen bzw. Ereignisse zurückzuführen sein, die wir hier anhand einiger nicht erschöpfenden Beispiele auflisten, kann keine Garantie übernommen werden: ungenügende Leistung der Anlage; falsche Installation bzw. Wartung durch Personal, das nicht über die im Land des Wohnsitzes des Endabnehmers geltenden gesetzlichen Eigenschaften besitzt; Fahrlässigkeit; nicht vorschriftsmäßige Nutzung und mangelnde Pflege bzw. Nichtbeachtung von Bedienungsanleitung des Produkts, die Bestandteil des Verkaufsvertrags ist.

Ebenso kann keine Garantie übernommen werden, wenn die Mängel am Produkt nicht auf bestimmte Ursachen aufgrund von Produktionsfehlern zurückzuführen sind. Der Garantieanspruch erlischt, wenn die Fehler auf einen unwirksamen Rauchabzug im Sinne des im Land des Händlers geltenden Gesetzes zurückzuführen sind, wenn das Produkt nicht mit der notwendigen Sorgfalt behandelt wurde, bei versehentlichen Schäden, Transportschäden (Kratzer, Beulen usw.), wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die nicht ermächtigt sind oder wenn der Endabnehmer selber versucht, Reparaturen vorzunehmen.

Für folgendes Verbrauchsmaterial wird keine Garantie gewährt: Dichtungen, keramische oder gehärtete Scheiben, Gusseisenverkleidungen und -gitter, feuerfeste Materialien (z.B. Nordiker o. Ä.), lackierte Teile, verchromte oder vergoldete Teile, Majolika, Griffe, Kohlenbecken und entsprechende Bestandteile. Bei den Hydro-Produkten wird der Wärmeaustauscher nicht von der Garantie gedeckt, wenn nicht ein angemessener Kondensschutz-Kreislauf eingeplant wird, der eine Mindesttemperatur des Rücklaufs des Geräts von 55°C gewährleistet. Aus der Garantie ausgeschlossen sind ganz allgemein alle äußeren Komponenten des Produkts, auf die der Endabnehmer während des Einsatzes oder der Wartung direkt eingreifen kann, die einer Abnutzung bzw. Rostbildung ausgesetzt sind oder durch den Einsatz von aggressiven Reinigungsmitteln Flecken an den Stahlteilen aufweisen könnten.

Im Falle von fehlerhaften Angaben über Defekte, die bei der Prüfung durch einen autorisierten Fachmann festgestellt werden, wird der Eingriff voll zu Lasten des Endabnehmers gehen.

3. Sollte es nicht möglich sein, die Konformität durch die Reparatur des Produkts bzw. der Komponente wieder herzustellen, ist ein Ersatz erforderlich. Dies beeinflusst aber keinesfalls die Dauer der Garantie, deren Termin weiterhin ab Kaufdatum des ersetzten Produkts bzw. Teils gilt.

4. Die Firma Extraflame S.p.A. lehnt jede Verantwortung für etwaige Schäden ab, die, direkt oder indirekt, Personen, Tieren oder Gegenständen widerfahren könnten, welche auf die Nichtbeachtung aller in dieser Anleitung angeführten Anweisungen zurückzuführen sind und vor allem Hinweise in Sachen Installation, Gebrauch und Wartung des Geräts betreffen, die auch von unserer Webseite herunter geladen werden können.

5. Nicht von der Garantie gedeckt sind Eingriffe für die Eichung bzw. Einstellung des Produkts in Bezug auf die Art des Brennstoffs o. ä.

6. Wird das Produkt in einer der von der Firma Extraflame S.p.A. autorisierten Kundendienststellen repariert und im Falle eines Ersatzes des Produkts, ist der Transport für den Endabnehmer kostenlos. Sollte der Fachmann imstande sein, das Produkt beim Sitz des Endabnehmers reparieren zu können, und sollte letzterer dies nicht zulassen, so gehend die Kosten für den Transport bis zur Reparaturwerkstatt und die Wiederzusendung zu seinen Lasten.

7. Nach Ablauf der 24-monatigen Garantie gehen alle Reparaturreingriffe voll zu Lasten des Endabnehmers.

8. Für eventuelle Streitfragen ist ausschließlich das Gericht am Rechtssitz der Firma Extraflame S.p.A. (Vicenza - Italien) zuständig.

WEITERE ANMERKUNGEN

- ♦ Nur vom Hersteller empfohlene Brennstoffe benutzen. Das Produkt darf nicht als Müllverbrennungsanlage missbraucht werden.
- ♦ Das Produkt nicht als Treppe oder Abstellfläche verwenden.
- ♦ Keine Wäsche zum Trocknen auf das Produkt legen. Wäscheständer oder ähnliche Gegenstände vom Produkt entfernt halten. Gefahr eines Brandausfalls und einer Beschädigung der Verkleidung.
- ♦ Der Endabnehmer trägt die ausschließliche Verantwortung für den unsachgemäßen Gebrauch des Produkts und entbindet somit den Hersteller jeglicher zivil- und strafrechtlichen Haftung.
- ♦ Jede Art des unsachgemäßen Eingriffs oder des nicht ermächtigten Austauschs durch nicht originale Bauteile des Produkts kann für die Unversehrtheit des Endabnehmers gefährlich sein und enthebt den Hersteller von jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.
- ♦ Der Großteil der Flächen des Produkts wird beim Betrieb sehr heiß (Tür, Handgriff, Glasscheibe, Rauchabgangsrohr usw.). Trägt man keine sachgemäße Schutzkleidung oder verfügt man nicht über entsprechende Schutzmittel, wie zum Beispiel hitzebeständige Handschuhe, muss der Kontakt mit diesen Flächen unbedingt vermieden werden.
- ♦ Der Betrieb des Produkts mit geöffneter Tür oder gebrochener Glasscheibe ist verboten.
- ♦ Der elektrische Anschluss des Produkts muss an eine Elektroanlage mit funktionstüchtigem Erdleiter erfolgen.
- ♦ Das Produkt bei Störungen oder schlechtem Betrieb abstellen.
- ♦ Bei Anhäufung nicht verbrannter Pellets im Brenner nach wiederholten „fehlgeschlagenen Zündungen“ müssen diese zunächst entfernt werden, bevor eine erneute Zündung durchgeführt wird. Vor der erneuten Zündung immer sicherstellen, dass der Brenner sauber und korrekt positioniert ist.
- ♦ Das Produkt nicht mit Wasser waschen. Das Wasser könnte in das Gerät eindringen, hierbei die elektrischen Isolierungen schädigen und dadurch Stromschläge verursachen.
- ♦ Nicht vorschriftsmäßig erfolgte Installierungen bewirken einen Verfall der Produktgarantie. Gleiches gilt für nicht sachgemäßen Einsatz oder Wartung entsprechend der Vorgaben des Herstellers.

BESEITIGUNG

INFORMATIONEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN ALTGERÄTEN, DIE BATTERIEN UND AKKUS ENTHALTEN



Dieses Symbol auf dem Produkt, auf den Batterien, auf den Akkus, auf deren Verpackung oder in deren Unterlagen weist darauf hin, dass das Produkt und die Batterien oder Akkus am Ende ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll gesammelt, verwertet oder entsorgt werden dürfen.

Eine unsachgemäße Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, sowie von Batterien oder Akkus kann zur Freisetzung gefährlicher Stoffe im Produkt führen. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, wird der Benutzer aufgefordert, dieses Gerät bzw. die Batterien oder Akkus von anderen Abfallarten zu trennen und der kommunalen Sammelstelle zu übergeben. Außerdem ist es möglich, den Händler um die Rücknahme der elektrischen und elektronischen Altgeräte unter den in den nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU vorgesehenen Bedingungen zu bitten.

Die getrennte Sammlung und die ordnungsgemäße Verwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus fördert die Erhaltung der natürlichen Ressourcen, respektiert die Umwelt und gewährleistet den Schutz der Gesundheit.

Für weitere Informationen zur Sammlung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus wenden Sie sich bitte an die für die Erteilung von Genehmigungen zuständigen Kommunen oder Behörden.

Extraflame®

Riscaldamento a Pellet

Extraflame S.p.A. Via Dell'Artigianato, 12 36030 - MONTECCHIO PRECALCINO (VI) - ITALY
☎ +39.0445.865911 - 📠 +39.0445.865912 - ✉ info@extraflame.it - 🌐 www.lanordica-extraflame.com

MADE IN ITALY
design & production

**NEHMEN SIE, UM IHR NÄCHSTLIEGENDES
KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN,
KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE
DIE WEBSEITE WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM**

Der Hersteller behält sich vor, die in den vorliegenden Unterlagen wiedergegebenen Eigenschaften und Daten zu jedem beliebigen Zeitpunkt und ohne Vorankündigung zu ändern, um seine Produkte zu verbessern.
Diese Anleitung kann daher nicht als Vertrag Dritten gegenüber angesehen werden.